

Kapitel 1

1. Nebensätze mit *weil*
Bilden Sie Sätze im Präsens.

Beispiel

Ina isst Pizza, weil sie | Hunger haben
Ina isst Pizza, weil **sie Hunger hat.**

- a) Markus muss gehen, weil _____ er | Deutschkurs haben

- b) Sarah ruft ihre Schwester an, weil _____ sie | Geburtstag haben

- c) David kocht eine Suppe, weil _____ er | Hunger haben

- d) Markus ist müde, weil _____ er | viel Arbeit haben

- e) Frau Galarza kauft ein Auto, weil _____ sie | viel Geld haben

- f) Ana liest eine Zeitung, weil _____ sie | Zeit haben

- g) Peter sucht eine Wohnung, weil _____ er | keine haben

- h) Dana ist glücklich, weil _____ sie | Mittagspause haben

- i) Luka repariert die Waschmaschine, weil _____ sie | kaputt sein

- j) Ben kauft Medikamente, weil _____ er | krank sein

- k) Dana ist gerne bei Eleni, weil _____ sie | nett sein

Lösung

- a) Markus muss gehen, weil **er Deutschkurs hat**.
- b) Sarah ruft ihre Schwester an, weil **sie Geburtstag hat**.
- c) David kocht eine Suppe, weil **er Hunger hat**.
- d) Markus ist müde, weil **er viel Arbeit hat**.
- e) Frau Galarza kauft ein Auto, weil **sie viel Geld hat**.
- f) Ana liest eine Zeitung, weil **sie Zeit hat**.
- g) Peter sucht eine Wohnung, weil **er keine hat**.
- h) Dana ist glücklich, weil sie **Mittagspause hat**.
- i) Luka repariert die Waschmaschine, weil **sie kaputt ist**.
- j) Ben kauft Medikamente, weil **er krank ist**.
- k) Dana ist gerne bei Eleni, weil **sie nett ist**.

Kapitel 1

2. Nebensätze mit *weil*
Warum ist Markus müde? Bilden Sie Sätze im Präteritum.

Beispiel

Markus ist müde, weil er lange in der Stadt sein
Markus ist müde, weil **er lange in der Stadt war.**

- a) er Deutschkurs haben
Markus ist müde, weil _____
- b) er viel Arbeit haben

- c) er keine Mittagspause haben

- d) er krank sein

- e) er gestern zu spät im Bett sein

- f) gestern seine Geburtstagsfeier sein

- g) die Arbeit anstrengend sein

- h) heute zu viel los sein

Lösung

- a) Markus ist müde, weil er **er Deutschkurs hatte**.
- b) Markus ist müde, weil er **viel Arbeit hatte**.
- c) Markus ist müde, weil er **keine Mittagspause hatte**.
- d) Markus ist müde, weil er **krank war**.
- e) Markus ist müde, weil er **gestern zu spät im Bett war**.
- f) Markus ist müde, weil **gestern seine Geburtstagsfeier war**.
- g) Markus ist müde, weil **die Arbeit anstrengend war**.
- h) Markus ist müde, weil **heute zu viel los war**.

Kapitel 1

3. Nebensätze mit *weil*

Verbinden Sie die Sätze mit *weil* und schreiben Sie sie in Ihr Heft.

Beispiel

Ich gehe heute ins Kino, **weil ich Zeit habe.**

- | | | |
|----|--|--|
| a) | Ich gehe heute ins Kino. | Ich habe Zeit. |
| b) | Maria kauft ein Geschenk für Eleni. | Eleni hat Geburtstag. |
| c) | Wir wollen jetzt eine Pause. | Es ist schon 16 Uhr. |
| d) | Ich muss das Wörterbuch benutzen. | Ich verstehe ein Wort nicht. |
| e) | Luka verkauft Eis. | Er findet keine Arbeit als Mechaniker. |
| f) | Wir frühstücken zusammen. | Heute ist Sonntag. |
| g) | Morgen fahre ich wieder nach Hause. | Der Urlaub ist zu Ende. |
| h) | Ich gehe jetzt nach Hause. | Es geht mir schlecht. |
| i) | Morgen arbeite ich nicht. | Ich habe Fieber und Husten. |
| j) | Luka hat keine Zeit. | Er macht eine Ausbildung. |
| k) | Ina kann schon Bücher lesen. | Sie lernt sehr viel in der Schule. |
| l) | Ich muss leider umziehen. | Meine Wohnung ist zu teuer. |
| m) | Wir brauchen kein Auto. | Wir gehen lieber zu Fuß. |
| n) | Sie können leider keine Mail schicken. | Unser WLAN geht nicht. |

Lösung

- a) Ich gehe heute ins Kino, weil ich Zeit habe.
- b) Maria kauft ein Geschenk für Eleni, weil Eleni Geburtstag hat.
- c) Wir wollen jetzt eine Pause, weil es schon 16 Uhr ist.
- d) Ich muss das Wörterbuch benutzen, weil ich ein Wort nicht verstehe.
- e) Luka verkauft Eis, weil er keine Arbeit als Mechaniker findet.
- f) Wir frühstücken zusammen, weil heute Sonntag ist.
- g) Morgen fahre ich wieder nach Hause, weil der Urlaub zu Ende ist.
- h) Ich gehe jetzt nach Hause, weil es mir schlecht geht.
- i) Morgen arbeite ich nicht, weil ich Fieber und Husten habe.
- j) Luka hat keine Zeit, weil er eine Ausbildung macht.
- k) Ina kann schon Bücher lesen, weil sie sehr viel in der Schule lernt.
- l) Ich muss leider umziehen, weil meine Wohnung zu teuer ist.
- m) Wir brauchen kein Auto, weil wir lieber zu Fuß gehen.
- n) Sie können leider keine Mail schicken, weil unser WLAN nicht geht.

Kapitel 1

4. Verben mit Dativ

Beantworten Sie die Fragen.

Beispiel

Wem hast du zum Geburtstag gratuliert? Dem Vater oder dem Großvater?

Ich habe dem Vater zum Geburtstag gratuliert.

oder

Ich habe dem Großvater zum Geburtstag gratuliert.

- a) Wem gefällt das Bild nicht? Dem Sohn oder der Tochter?
- b) Wem hast du geholfen? Der Nachbarin oder der Freundin?
- c) Wem schmeckt die Kartoffelsuppe nicht? Dem Gast oder dem Kellner?
- d) Wem hast du geantwortet? Dem Lehrer oder der Kollegin?
- e) Wem tut das Bein weh? Der Krankenschwester oder der Friseurin?
- f) Wem glaubst du? Dem Arzt oder dem Chef?
- g) Wem hörst du lange zu? Den Eltern oder den Lehrern?
- h) Wem steht der Schal? Der Lehrerin oder der Rezeptionistin?
- i) Wem passt der Termin? Dem Sachbearbeiter oder dem Informatiker?
- j) Wem hast du gedankt? Der Ärztin oder dem Krankenpfleger?
- k) Wem gehören die Kärtchen? Dem Kursleiter oder dir?
- l) Wem geht es nicht gut? Dem Baby oder der Mutter?

Lösung

- a) Das Bild gefällt **dem Sohn / der Tochter** nicht.
- b) Ich habe **der Nachbarin / der Freundin** geholfen.
- c) Die Kartoffelsuppe schmeckt **dem Gast / dem Kellner** nicht.
- d) Ich habe **dem Lehrer / der Kollegin** geantwortet.
- e) Das Bein tut **der Krankenschwester / der Friseurin** weh.
- f) Ich glaube **dem Arzt / dem Chef**.
- g) Ich höre **den Eltern / den Lehrern** lange zu.
- h) Der Schal steht **der Lehrerin / der Rezeptionistin**.
- i) Der Termin passt **dem Sachbearbeiter / dem Informatiker**.
- j) Ich habe **der Ärztin / dem Krankenpfleger** gedankt.
- k) Die Kärtchen gehören **dem Kursleiter / mir**.
- l) **Dem Baby / Der Mutter** geht es nicht gut.

Kapitel 1

5. Verben mit Akkusativ oder Dativ

Was passt? Markieren Sie mit zwei Farben: **Akkusativ** und **Dativ**. Kreuzen Sie dann an.

- a) Hanna hat **das Rathaus** besichtigt.
- b) Ich gratuliere **einer Freundin**.
- c) Auf dem Hoffest haben wir den Hausmeister kennengelernt.
- d) Die Drei-Zimmer-Wohnung gefällt mir nicht.
- e) Wir haben einer Nachbarin geholfen.
- f) Machst du noch ein Plakat für den Deutschkurs?
- g) Ihr schreibt Einladungen zur Geburtstagsfeier.
- h) Das Essen schmeckt den Touristen nicht.
- i) Hast du der Kollegin zum Geburtstag gratuliert?
- j) Leon hat Halsbonbons gekauft.
- k) Wir haben den Großeltern zur Hochzeit gratuliert.
- l) Felix hat eine Bewerbung geschickt.
- m) Du hast dem Lehrer geantwortet.
- n) Mir tut der Rücken weh.
- o) Mein Sohn braucht einen Kugelschreiber.
- p) Die Badehose passt dem Vater nicht.
- q) Ich habe mit Bekannten ein Picknick gemacht.
- r) Ich muss meine Hausaufgabe korrigieren.
- s) Der Hausmeister repariert die Heizung.
- t) Ich möchte meiner Tochter bei den Hausaufgaben helfen.
- u) Die Kassiererin dankt dem Chef.
- v) Ich brauche einen Job.
- w) Der Kellner bringt den Kartoffelsalat.
- x) Die Kursteilnehmer hören dem Kursleiter zu.
- y) Wem passt der Arzttermin?

	AKK	DAT
a)	x	
b)		x
c)		
d)		
e)		
f)		
g)		
h)		
i)		
j)		
k)		
l)		
m)		
n)		
o)		
p)		
q)		
r)		
s)		
t)		
u)		
v)		
w)		
x)		
y)		

Lösung

- a) Hanna hat **das Rathaus** besichtigt.
- b) Ich gratuliere **einer Freundin**.
- c) Auf dem Hoffest haben wir **den Hausmeister** kennengelernt.
- d) Die Drei-Zimmer-Wohnung gefällt **mir** nicht.
- e) Wir haben **einer Nachbarin** geholfen.
- f) Machst du noch **ein Plakat** für den Deutschkurs?
- g) Ihr schreibt **Einladungen** zur Geburtstagsfeier.
- h) Das Essen schmeckt **den Touristen** nicht.
- i) Hast du **der Kollegin** zum Geburtstag gratuliert?
- j) Leon hat **Halsbonbons** gekauft.
- k) Wir haben **den Großeltern** zur Hochzeit gratuliert.
- l) Felix hat **eine Bewerbung** geschickt.
- m) Du hast **dem Lehrer** geantwortet.
- n) **Mir** tut der Rücken weh.
- o) Mein Sohn braucht **einen Kugelschreiber**.
- p) Die Badehose passt **dem Vater** nicht.
- q) Ich habe mit Bekannten **ein Picknick** gemacht.
- r) Ich muss **meine Hausaufgabe** korrigieren.
- s) Der Hausmeister repariert **die Heizung**.
- t) Ich möchte **meiner Tochter** bei den Hausaufgaben helfen.
- u) Die Kassiererin dankt **dem Chef**.
- v) Ich brauche **einen Job**.
- w) Der Kellner bringt **den Kartoffelsalat**.
- x) Die Kursteilnehmer hören **dem Kursleiter** zu.
- y) **Wem** passt der Arzttermin?

AKK	DAT
X	
	X
X	
	X
	X
X	
X	
	X
	X
X	
	X
	X
X	
	X
	X
X	
X	
	X
	X
X	
	X
	X

Kapitel 1

6. Verben mit Dativ und Akkusativ
Ergänzen Sie die Sätze.

Beispiel

Nina schenkt ihr ___ Vater ein ___ CD.

Nina schenkt **ihr**em Vater eine CD.

- a) Nina schenkt ihr ___ Mutter ein ___ Tasche. Sie hat Geburtstag.
- b) Eleni verkauft ihr ___ Schrank ein ___ Freundin. Sie braucht ihn nicht mehr.
- c) Ben erklärt sein ___ Kollegin ein ___ Satz auf Englisch, weil sie ihn nicht versteht.
- d) Wir zeigen unser ___ Freunde ___ unser ___ Schule. Sie kennen sie noch nicht.
- e) Gibst du dein ___ Kollegin ein ___ Kugelschreiber? Sie hat keinen.
- f) Komm, ich zeige d ___ mein ___ Fahrrad. Es ist ganz neu.
- g) Ich wünsche m ___ ein ___ Buch zum Geburtstag. Schenkst du mir „Harry Potter“?
- h) Maria gibt ihr ___ Vater ihr ___ Auto. Sein Auto ist kaputt.
- i) Kann ich i ___ ein ___ Wein schenken? Trinkt er Wein?
- j) Wann zeigst du m ___ dein ___ Katze, Melanie? Ich kenne sie noch nicht.
- k) Kannst du m ___ bitte dein ___ Schlüssel geben? Ich finde meinen Schlüssel nicht.
- l) Ich gebe e ___ mein ___ Adresse, weil ihr mich morgen besucht.
- m) Mein ___ Lehrerin schenke ich ein ___ Terminkalender. Sie hat immer viele Kurse und Termine.
- n) Kannst du m ___ bitte ein ___ Heft kaufen? Mein Deutschheft ist schon voll.

Lösung

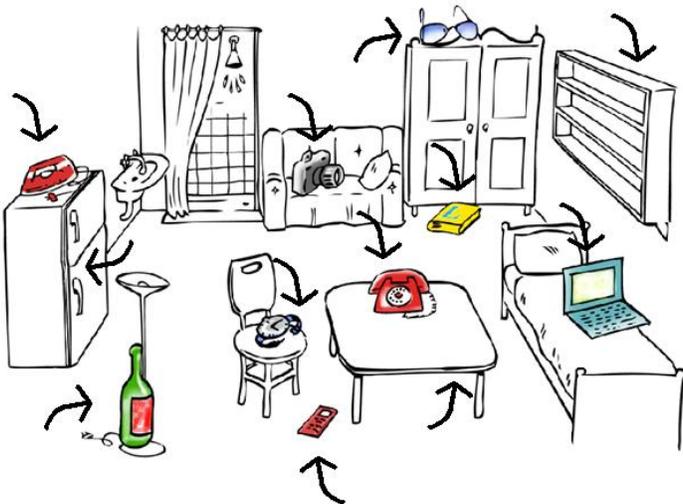
- a) Nina schenkt **ihrer** Mutter **eine** Tasche. Sie hat Geburtstag.
- b) Eleni verkauft **ihren** Schrank **einer** Freundin. Sie braucht ihn nicht mehr.
- c) Ben erklärt **seiner** Kollegin **einen** Satz auf Englisch, weil sie ihn nicht versteht.
- d) Wir zeigen **unseren** Freunden **unsere** Schule. Sie kennen sie noch nicht.
- e) Gibst du **deiner** Kollegin **einen** Kugelschreiber? Sie hat keinen.
- f) Komm, ich zeige **dir mein** Fahrrad. Es ist ganz neu.
- g) Ich wünsche **mir ein** Buch zum Geburtstag. Schenkst du mir „Harry Potter“?
- h) Maria gibt **ihrem** Vater **ihr** Auto. Sein Auto ist kaputt.
- i) Kann ich **ihm einen** Wein schenken? Trinkt er Wein?
- j) Wann zeigst du **mir deine** Katze, Melanie? Ich kenne sie noch nicht.
- k) Kannst du **mir** bitte **deinen** Schlüssel geben? Ich finde meinen Schlüssel nicht.
- l) Ich gebe **euch meine** Adresse, weil ihr mich morgen besucht.
- m) **Meiner** Lehrerin schenke ich **einen** Terminkalender. Sie hat immer viele Kurse und Termine.
- n) Kannst du **mir** bitte **ein** Heft kaufen? Mein Deutschheft ist schon voll.

Kapitel 2

1. Wechselprepositionen
Wo ist denn alles? Ergänzen Sie die Sätze.



- a) Der Brief liegt auf ____ Sofa.
- b) Das Bild hängt ____ Schrank.
- c) Der Toaster steht auf ____ Decke.
- d) Der Kugelschreiber liegt neben ____ Dusche.
- e) Das Buch liegt auf ____ Boden.
- f) Die Tasse steht zwischen ____ Stuhl und ____ Tisch.
- g) Die CDs liegen unter ____ Tisch.
- h) Der Löffel liegt auf ____ Tisch.
- i) Das Regal hängt über ____ Bett.
- j) Die Lampe steht neben ____ Kühlschrank.
- k) Der Schrank steht neben ____ Sofa.
- l) Die Schere liegt auf ____ Lampe.



- m) Wer hat die Brille auf ____ Schrank gelegt?
- n) Wer hat die Kamera auf ____ Sofa gelegt?
- o) Wer hat das Telefon auf ____ Tisch gestellt?
- p) Wer hat den Laptop auf ____ Bett gestellt?
- q) Wer hat das Handy auf ____ Boden gelegt?
- r) Wer hat die Uhr auf ____ Stuhl gelegt?
- s) Wer hat die Flasche neben ____ Lampe gestellt?
- t) Wer hat das Bügeleisen auf ____ Kühlschrank gestellt?
- u) Wer hat den Kühlschrank an ____ Wand gestellt?
- v) Wer hat den Tisch neben ____ Bett gestellt?
- w) Wer hat das Regal über ____ Bett gehängt?

Lösung

- a) Der Brief liegt auf **dem** Sofa.
 - b) Das Bild hängt **am** Schrank.
 - c) Der Toaster steht auf **der** Decke.
 - d) Der Kugelschreiber liegt neben **der** Dusche.
 - e) Das Buch liegt auf **dem** Boden.
 - f) Die Tasse steht zwischen **dem** Stuhl und **dem** Tisch.
 - g) Die CDs liegen unter **dem** Tisch.
 - h) Der Löffel liegt auf **dem** Tisch.
 - i) Das Regal hängt über **dem** Bett.
 - j) Die Lampe steht neben **dem** Kühlschrank.
 - k) Der Schrank steht neben **dem** Sofa.
 - l) Die Schere liegt auf **der** Lampe.
-
- m) Wer hat die Brille auf **den** Schrank gelegt?
 - n) Wer hat die Kamera auf **das** Sofa gelegt?
 - o) Wer hat das Telefon auf **den** Tisch gestellt?
 - p) Wer hat den Laptop auf **das** Bett gestellt?
 - q) Wer hat das Handy auf **den** Boden gelegt?
 - r) Wer hat die Uhr auf den **den** Stuhl gelegt?
 - s) Wer hat die Flasche neben **die** Lampe gestellt?
 - t) Wer hat das Bügeleisen auf **den** Kühlschrank gestellt?
 - u) Wer hat den Kühlschrank an **die** Wand gestellt?
 - v) Wer hat den Tisch neben **das** Bett gestellt?
 - w) Wer hat das Regal über **das** Bett gehängt?

Kapitel 2

2. **Positionsverben und Aktionsverben**
Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Verben.

stehen | stellen | liegen | legen | sitzen | setzen | liegen | legen | hängen

- a) ● _____ Sie das Handy auf den Tisch, bitte.
- b) ○ Warum denn? Es _____ doch schon auf dem Tisch.
- c) ● _____ das Baby immer auf diesem Stuhl?
- d) ○ Nein, manchmal _____ ich es auf den Teppich.
- e) ● Kannst du bitte den Teppich unter den Tisch _____?
- f) ○ Das geht nicht, da _____ schon ein Teppich.
- g) ● Ich _____ die Lampe ins Wohnzimmer, o.k.?
- h) ○ Warum? Die Lampe _____ jetzt im Schlafzimmer und da brauchen wir sie doch.
- i) ● _____ wir das Bild neben das Fenster oder neben die Tür?
- j) ○ Das geht nicht. Neben dem Fenster _____ schon ein Poster und neben der Tür _____ ein Regal. _____ wir es doch an die Wand neben der Dusche!
- k) ● Kannst du bitte deine Bücher ins Regal _____?
- l) ○ Aber da _____ schon deine Bücher!

Lösung

- a) **Legen** Sie das Handy auf den Tisch, bitte.
- b) Warum denn? Es **liegt** doch schon auf dem Tisch.
- c) **Sitzt** das Baby immer auf diesem Stuhl?
- d) Nein, manchmal **setze** ich es auf den Teppich.
- e) Kannst du bitte den Teppich unter den Tisch **legen**?
- f) Das geht nicht, da **liegt** schon ein Teppich.
- g) Ich **stelle** die Lampe ins Wohnzimmer, o.k.?
- h) Warum? Die Lampe **steht** jetzt im Schlafzimmer und da brauchen wir sie doch.
- i) **Hängen** wir das Bild neben das Fenster oder neben die Tür?
- j) Das geht nicht. Neben dem Fenster **hängt** schon ein Poster und neben der Tür **steht** ein Regal.
Hängen wir es doch an die Wand neben der Dusche!
- k) Kannst du bitte deine Bücher ins Regal **stellen**?
- l) Aber da **stehen** schon deine Bücher!

Kapitel 2

3. Perfekt mit Positionsverben und Aktionsverben
Ich finde nichts mehr! Schreiben Sie die Fragen im Perfekt.

Beispiel

(wohin | du | der Schrank | stellen)
(wo | der Schrank | stehen)

Wohin hast du den Schrank gestellt?
Wo hat der Schrank gestanden?

- a) (wohin | du | das Regal | stellen) _____
- b) (wo | das Regal | stehen) _____
- c) (wohin | du | der Teppich | legen) _____
- d) (wo | der Teppich | liegen) _____
- e) (wohin | du | der Fernseher | stellen) _____
- f) (wo | der Fernseher | stehen) _____
- g) (wohin | du | der Spiegel | hängen) _____
- h) (wo | der Spiegel | hängen) _____
- i) (wohin | du | die Tasche | stellen) _____
- j) (wo | die Tasche | stehen) _____
- k) (wohin | du | das Handy | legen) _____
- l) (wo | das Handy | liegen) _____
- m) (wohin | du | der Kalender | legen) _____
- n) (wo | der Kalender | liegen) _____
- o) (wohin | du | die Pflanze | stellen) _____
- p) (wo | die Pflanze | stehen) _____
- q) (wohin | du | die Zeitschrift | legen) _____
- r) (wo | die Zeitschrift | liegen) _____
- s) (wohin | du | das Bild | hängen) _____
- t) (wo | das Bild | hängen) _____
- u) (wohin | du | das Baby | setzen) _____
- v) (wo | das Baby | sitzen) _____

Lösung

- a) Wohin hast du das Regal gestellt?
- b) Wo hat das Regal gestanden?
- c) Wohin hast du den Teppich gelegt?
- d) Wo hat der Teppich gelegen?
- e) Wohin hast du den Fernseher gestellt?
- f) Wo hat der Fernseher gestanden?
- g) Wohin hast du den Spiegel gehängt?
- h) Wo hat der Spiegel gehangen?
- i) Wohin hast du die Tasche gestellt?
- j) Wo hat die Tasche gestanden?
- k) Wohin hast du das Handy gelegt?
- l) Wo hat das Handy gelegen?
- m) Wohin hast du den Kalender gelegt?
- n) Wo hat der Kalender gelegen?
- o) Wohin hast du die Pflanze gestellt?
- p) Wo hat die Pflanze gestanden?
- q) Wohin hast du die Zeitschrift gelegt?
- r) Wo hat die Zeitschrift gelegen?
- s) Wohin hast du das Bild gehängt?
- t) Wo hat das Bild gehangen?
- u) Wohin hast du das Baby gesetzt?
- v) Wo hat das Baby gesessen?

Kapitel 2

3. Perfekt mit Positionsverben und Aktionsverben
Schreiben Sie die Antwort. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Beispiel

Wohin hast du den Schrank gestellt? (Keller)

In den Keller.

- a) Wohin hast du das Regal gestellt? (Schlafzimmer) _____
- b) Wo hat das Regal gestanden? (Wohnzimmer) _____
- c) Wohin hast du den Teppich gelegt? (Tisch) _____
- d) Wo hat der Teppich gelegen? (Flur) _____
- e) Wohin hast du den Fernseher gestellt? (Küche) _____
- f) Wo hat der Fernseher gestanden? (Arbeitszimmer) _____
- g) Wohin hast du den Spiegel gehängt? (Wand) _____
- h) Wo hat der Spiegel gehangen? (Tür) _____
- i) Wohin hast du die Tasche gestellt? (Sofa) _____
- j) Wo hat die Tasche gestanden? (Stuhl) _____
- k) Wohin hast du das Handy gelegt? (Tisch) _____
- l) Wo hat das Handy gelegen? (Bett) _____
- m) Wohin hast du den Kalender gelegt? (Regal) _____
- n) Wo hat der Kalender gelegen? (Tisch) _____
- o) Wohin hast du die Pflanze gestellt? (Garten) _____
- p) Wo hat die Pflanze gestanden? (Wohnzimmer) _____
- q) Wohin hast du die Zeitschrift gelegt? (Sessel) _____
- r) Wo hat die Zeitschrift gelegen? (Schrank) _____
- s) Wohin hast du das Bild gehängt? (Garage) _____
- t) Wo hat das Bild gehangen? (Keller) _____
- u) Wohin hast du das Baby gesetzt? (Stuhl) _____
- v) Wo hat das Baby gesessen? (Teppich) _____

Lösungsvorschlag

- a) Wohin hast du das Regal gestellt? Ins Schlafzimmer.
- b) Wo hat das Regal gestanden? Im Wohnzimmer.
- c) Wohin hast du den Teppich gelegt? Unter den Tisch.
- d) Wo hat der Teppich gelegen? Im Flur.
- e) Wohin hast du den Fernseher gestellt? In die Küche.
- f) Wo hat der Fernseher gestanden? Im Arbeitszimmer.
- g) Wohin hast du den Spiegel gehängt? An die Wand.
- h) Wo hat der Spiegel gehangen? An der Tür.
- i) Wohin hast du die Tasche gestellt? Auf das Sofa.
- j) Wo hat die Tasche gestanden? Auf dem Stuhl.
- k) Wohin hast du das Handy gelegt? Auf den Tisch.
- l) Wo hat das Handy gelegen? Auf dem Bett.
- m) Wohin hast du den Kalender gelegt? Ins Regal.
- n) Wo hat der Kalender gelegen? Auf dem Tisch.
- o) Wohin hast du die Pflanze gestellt? In den Garten.
- p) Wo hat die Pflanze gestanden? Im Wohnzimmer.
- q) Wohin hast du die Zeitschrift gelegt? Auf den Sessel.
- r) Wo hat die Zeitschrift gelegen? Im Schrank.
- s) Wohin hast du das Bild gehängt? In die Garage.
- t) Wo hat das Bild gehangen? Im Keller.
- u) Wohin hast du das Baby gesetzt? Auf den Stuhl.
- v) Wo hat das Baby gesessen? Auf dem Teppich.

Kapitel 2

**4. Nebensatz mit *weil* im Perfekt
Verbinden Sie die Sätze.**

- a) Eleni hat sehr viele Möbel, **1.** weil sie nicht in die Arbeit gekommen ist.
- b) Ich bin sehr müde, **2.** weil ihr Bus sehr lange gebraucht hat.
- c) Er ist zwei Wochen nicht im Büro, **3.** weil das Essen ihm nicht geschmeckt hat.
- d) Die alte Wohnung war zu klein, **4.** weil ich sehr viel gearbeitet habe.
- e) Ich habe mit meiner Kollegin telefoniert, **5.** weil es unter dem Bett gelegen hat.
- f) Meine Freunde sind sehr spät gekommen, **6.** weil er in den Urlaub gefahren ist.
- g) Maria hat das Regal nicht gekauft, **7.** weil er eine tolle Wohnung gefunden hat.
- h) Jonas hat nichts gegessen, **8.** weil sie im Möbelhaus gejobbt hat.
- i) Ben zieht bald um, **9.** weil sie die Küche nicht geputzt haben.
- j) Wir haben das Buch nicht gefunden, **10.** weil es ihr nicht gefallen hat.
- k) Dana hat mit Eleni und Fabian ein Problem, **11.** weil der Fernseher nicht funktioniert hat.
- l) Wir haben den Film nicht gesehen, **12.** weil wir ein Kind bekommen haben.

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l

Lösung

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
8	4	6	12	1	2	10	3	7	5	9	11

Kapitel 2

5. Nebensatz mit *weil* im Perfekt mit Modalverben
Antworten Sie positiv.

Beispiel

Hast du denn wirklich nicht frühstücken wollen?

Ja, ich habe wirklich nicht frühstücken wollen.

- a) Hast du denn wirklich nicht einkaufen wollen?
- b) Hast du denn wirklich schlafen wollen?
- c) Hast du denn wirklich nicht gehen wollen?
- d) Hast du denn wirklich nicht fernsehen wollen?
- e) Hast du denn wirklich duschen wollen?
- f) Hast du denn wirklich nicht essen wollen?
- g) Hast du denn wirklich nicht spazieren gehen wollen?
- h) Hast du denn wirklich nicht lernen wollen?
- i) Hast du denn wirklich arbeiten wollen?
- j) Hast du denn wirklich ins Kino gehen wollen?
- k) Hast du denn wirklich Musik hören wollen?
- l) Hast du denn wirklich Sport machen wollen?
- m) Hast du denn wirklich nach Hause gehen wollen?
- n) Hast du denn wirklich den Schrank alleine tragen wollen?
- o) Hast du denn wirklich den Vertrag unterschreiben wollen?

Lösung

- a) Ja, ich habe wirklich nicht einkaufen wollen.
- b) Ja, ich habe wirklich schlafen wollen.
- c) Ja, ich habe wirklich nicht gehen wollen.
- d) Ja, ich habe wirklich nicht fernsehen wollen.
- e) Ja, ich habe wirklich duschen wollen.
- f) Ja, ich habe wirklich nicht essen wollen.
- g) Ja, ich habe wirklich nicht spazieren gehen wollen.
- h) Ja, ich habe wirklich nicht lernen wollen.
- i) Ja, ich habe wirklich arbeiten wollen.
- j) Ja, ich habe wirklich ins Kino gehen wollen.
- k) Ja, ich habe wirklich Musik hören wollen.
- l) Ja, ich habe wirklich Sport machen wollen.
- m) Ja, ich habe wirklich nach Hause gehen wollen.
- n) Ja, ich habe wirklich den Schrank alleine tragen wollen.
- o) Ja, ich habe wirklich den Vertrag unterschreiben wollen.

Kapitel 3

1. Possessivartikel im Dativ

Verbinden Sie und schreiben Sie Sätze. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Beispiel

Pablo geht mit seinem Freund ins Kino.

Wer macht was mit wem?
Pablo	ins Kino gehen	meinem	Freund
	die Möbel tragen	meiner	Freundin
	eine Party machen	meinen	Freundinnen
Dana	das Problem lösen	deinem	Lehrer
	die Projekte planen	deiner	Lehrerin
	den Computer reparieren	deinen	Freunden
	in den Urlaub fahren	seinem	Hund
Wir	das Essen kochen	seiner	Katzen
	spazieren gehen	seinen	Chefin
	Sport machen	ihrem	Nachbarn
Die Kolleginnen	fernsehen	ihrer	Tante
	Musik hören	ihren	Mutter
	Stifte kaufen	unserem	Onkel
Ich	frühstücken	unserer	Vater
	Pause machen	unseren	Chef
	in die Kantine gehen	eurem	Bruder
Markus + Dennis	nach Hause gehen	eurer	Schwester
	einen Termin machen	euren	Kolleginnen

Lösungsvorschläge

Pablo geht mit seinem Bruder ins Kino.

Pablo trägt mit seinen Freunden die Möbel.

Pablo macht mit seinen Nachbarn eine Party.

Dana löst mit ihrer Mutter das Problem.

Dana plant mit ihrem Chef die Projekte.

Dana repariert mit ihrem Freund den Computer.

Wir fahren mit unserer Tante in den Urlaub.

Wir kochen mit unserem Vater das Essen.

Wir gehen mit unserem Hund spazieren.

Die Kolleginnen machen mit ihrer Chefin Sport.

Ich sehe mit meinen Kolleginnen fern.

Pablo hört mit seinen Freundinnen Musik.

Ich kaufe mit meinem Onkel Stifte.

Ich frühstücke mit meiner Schwester.

Ich mache mit meiner Lehrerin Pause.

Markus und Dennis gehen mit ihren Freundinnen in die Kantine.

Markus und Dennis gehen mit ihrer Katze nach Hause.

Markus und Dennis machen mit ihren Freunden einen Termin.

Kapitel 3

2.1 Possessivartikel (Zusammenfassung)

Ergänzen Sie die Tabelle.

	maskulin	neutrum	feminin
Das ist ...	mein__ Chef.	mein__ Kind.	meine Freundin.
Ich suche ...	mein__ Chef.	mein__ Kind.	mein__ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	mein__ Chef.	mein__ Kind.	mein__ Freundin.
Das ist ...	dein__ Chef.	dein__ Kind.	dein__ Freundin.
Ich suche ...	dein__ Chef.	dein__ Kind.	dein__ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	dein__ Chef.	dein__ Kind.	dein__ Freundin.
Das ist ...	sein__ Chef.	sein__ Kind.	sein__ Freundin.
Ich suche ...	sein__ Chef.	sein__ Kind.	sein__ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	sein__ Chef.	sein__ Kind.	sein__ Freundin.
Das ist ...	ihr__ Chef.	ihr__ Kind.	ihr__ Freundin.
Ich suche ...	ihr__ Chef.	ihr__ Kind.	ihr__ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	ihr__ Chef.	ihr__ Kind.	ihr__ Freundin.

	maskulin	neutrum	feminin
Das ist ...	unser__ Chef.	unser__ Kind.	unser__ Freundin.
Ich suche ...	unser__ Chef.	unser__ Kind.	unser__ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	unser__ Chef.	unser__ Kind.	unser__ Freundin.
Das ist ...	eu__ Chef.	eu__ Kind.	eu__ Freundin.
Ich suche ...	eu__ Chef.	eu__ Kind.	eu__ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	eu__ Chef.	eu__ Kind.	eu__ Freundin.
Das ist ...	ihr__ Chef.	ihr__ Kind.	ihr__ Freundin.
Ich suche ...	ihr__ Chef.	ihr__ Kind.	ihr__ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	ihr__ Chef.	ihr__ Kind.	ihr__ Freundin.
Das ist ...	Ihr__ Chef.	Ihr__ Kind.	Ihr__ Freundin.
Ich suche ...	Ihr__ Chef.	Ihr__ Kind.	Ihr__ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	Ihr__ Chef.	Ihr__ Kind.	Ihr__ Freundin.

Lösung

	maskulin	neutrum	feminin
Das ist ...	mein__ Chef.	mein__ Kind.	meine_ Freundin.
Ich suche ...	meinen_ Chef.	mein__ Kind.	meine_ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	meinem_ Chef.	meinem_ Kind.	meiner_ Freundin.
Das ist ...	dein__ Chef.	dein__ Kind.	deine_ Freundin.
Ich suche ...	deinen_ Chef.	dein__ Kind.	deine_ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	deinem_ Chef.	deinem_ Kind.	deiner_ Freundin.
Das ist ...	sein__ Chef.	sein__ Kind.	seine_ Freundin.
Ich suche ...	seinen_ Chef.	sein__ Kind.	seine_ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	seinem_ Chef.	seinem_ Kind.	seiner_ Freundin.
Das ist ...	ihr__ Chef.	ihr__ Kind.	ihre_ Freundin.
Ich suche ...	ihren_ Chef.	ihr__ Kind.	ihre_ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	ihrem_ Chef.	ihrem_ Kind.	ihrer_ Freundin.

	maskulin	neutrum	feminin
Das ist ...	unser__ Chef.	unser__ Kind.	unsere_ Freundin.
Ich suche ...	unseren_ Chef.	unser__ Kind.	unsere_ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	unserem_ Chef.	unserem_ Kind.	unserer_ Freundin.
Das ist ...	euer_ Chef.	euer_ Kind.	eure_ Freundin.
Ich suche ...	euren_ Chef.	euer_ Kind.	eure_ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	eurem_ Chef.	eurem_ Kind.	eurer_ Freundin.
Das ist ...	ihr__ Chef.	ihr__ Kind.	ihre_ Freundin.
Ich suche ...	ihren_ Chef.	ihr__ Kind.	ihre_ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	ihrem_ Chef.	ihrem_ Kind.	ihrer_ Freundin.
Das ist ...	Ihr__ Chef.	Ihr__ Kind.	Ihre_ Freundin.
Ich suche ...	Ihren_ Chef.	Ihr__ Kind.	Ihre_ Freundin.
Ich telefoniere mit ...	Ihrem_ Chef.	Ihrem_ Kind.	Ihrer_ Freundin.

Kapitel 3

2.2 Possessivartikel (Zusammenfassung)

Ergänzen Sie die Tabelle.

Plural

Das sind ...	meine_ netten_ Freunde_.
Ich suche ...	mein__ Freunde_.
Ich telefoniere mit ...	mein__ Freunde_.
Das sind...	dein__ Freunde_.
Ich suche ...	dein__ Freunde_.
Ich telefoniere mit ...	dein__ Freunde_.
Das sind...	sein__ Freunde_.
Ich suche ...	sein__ Freunde_.
Ich telefoniere mit ...	sein__ Freunde_.
Das sind...	ihr__ Freunde_.
Ich suche ...	ihr__ Freunde_.
Ich telefoniere mit ...	ihr__ Freunde_.

Plural

Das sind...	unser__ Freunde_.
Ich suche ...	unser__ Freunde_.
Ich telefoniere mit ...	unser__ Freunde_.
Das sind...	eu__ Freunde_.
Ich suche ...	eu__ Freunde_.
Ich telefoniere mit ...	eu__ Freunde_.
Das sind...	ihr__ Freunde_.
Ich suche ...	ihr__ Freunde_.
Ich telefoniere mit ...	ihr__ Freunde_.
Das sind...	Ihr__ Freunde_.
Ich suche ...	Ihr__ Freunde_.
Ich telefoniere mit ...	Ihr__ Freunde_.

Lösung

Plural

Das sind...	meine <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich suche ...	meine <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich telefoniere mit ...	meinen <u>en</u> Freunden <u>.</u>
Das sind...	deine <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich suche ...	deine <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich telefoniere mit ...	deinen <u>en</u> Freunden <u>.</u>
Das sind...	seine <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich suche ...	seine <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich telefoniere mit ...	seinen <u>en</u> Freunden <u>.</u>
Das sind...	ihre <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich suche ...	ihre <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich telefoniere mit ...	ihren <u>en</u> Freunden <u>.</u>

Plural

Das sind...	unsere <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich suche ...	unsere <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich telefoniere mit ...	unseren <u>en</u> Freunden <u>.</u>
Das sind...	eure <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich suche ...	eure <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich telefoniere mit ...	euren <u>en</u> Freunden <u>.</u>
Das sind...	ihre <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich suche ...	ihre <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich telefoniere mit ...	ihren <u>en</u> Freunden <u>.</u>
Das sind...	Ihre <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich suche ...	Ihre <u>e</u> Freunde <u>.</u>
Ich telefoniere mit ...	Ihren <u>en</u> Freunden <u>.</u>

Kapitel 3

3. Nebensatz mit *dass*

Verbinden Sie die Sätze mit *dass*. Markieren Sie dann Subjekt und Verb in dem *dass*-Satz.

a) Ich habe gehört, dass ... (Herr Meier ist nervig.)

Ich habe gehört, dass Herr Meier nervig ist. _____

b) Ich finde nicht, dass ... (Herr Meier ist nervig.)

c) Ich weiß, dass ... (Du hast keine Zeit.)

d) Ich finde, dass ... (Du arbeitest zu viel.)

e) Vergiss bitte nicht, dass ... (Ich feiere morgen meinen Geburtstag.)

f) Amman sagt, dass ... (Jana ist sehr nett.)

g) Die Schüler meinen, dass ... (Ihre Lehrerin gibt ihnen viele Hausaufgaben.)

h) Eva erzählt, dass ... (Der Deutschkurs macht viel Spaß.)

i) Ute vergisst immer, dass ... (Der Lehrer heißt Meyer mit y.)

j) Mein Chef weiß, dass ... (Ich arbeite sehr genau.)

k) Viele Leute denken, dass ... (Sport ist gesund.)

Lösung

- a) Ich habe gehört, dass Herr Meier nervig ist.
- b) Ich finde nicht, dass Herr Meier nervig ist.
- c) Ich weiß, dass du keine Zeit hast.
- d) Ich finde, dass du zu viel arbeitest.
- e) Vergiss bitte nicht, dass ich morgen meinen Geburtstag feiere.
- f) Amman sagt, dass Jana sehr nett ist.
- g) Die Schüler meinen, dass ihre Lehrerin ihnen viele Hausaufgaben gibt.
- h) Eva erzählt, dass der Deutschkurs viel Spaß macht.
- i) Ute vergisst immer, dass der Lehrer Meyer mit y heißt.
- j) Mein Chef weiß, dass ich sehr genau arbeite.
- k) Viele Leute denken, dass Sport gesund ist.

Kapitel 4

**1. Adjektive nach dem unbestimmten Artikel (Nominativ und Akkusativ)
Ergänzen Sie die Tabelle und ergänzen Sie dann die Sprechblasen.**

	maskulin	neutrum	feminin
Das ist ...	ein__ neu__ Schal. mein__ neu__ Schal.	ein__ neu__ T-Shirt. mein__ neu__ T-Shirt.	ein__ neu__ Hose. mein__ neu__ Hose.
Ich suche ...	ein__ neu__ Schal. mein__ neu__ Schal.	ein__ neu__ T-Shirt. mein__ neu__ T-Shirt.	ein__ neu__ Hose. mein__ neu__ Hose.

	Plural
Das sind...	neu__ Schuhe. meine neu__ Schuhe.
Ich suche ...	neu__ Schuhe. meine neu__ Schuhe.

Hallo! Mein__ Name ist Ada. Ich liebe mein__ rot__ Kleid und mein__ gelb__ Schuhe. Gefallen dir auch gelb__ Schuhe? Mein weiß__ Schal ist auch sehr schön__. Aber heute trage ich ihn nicht.

Hallo! Ich heiße Tim und trage heute mein__ neu__ grün__ Pulli. Mein__ braun__ Hose ist alt__, aber ich mag sie trotzdem. Mein__ blau__ Hausschuhe sind sehr bequem__.



Hallo auch von mir! Ich bin der Sven, Ada und Tim sind mein__ Kinder. Mein__ Bürokleidung ist nicht sehr bunt__: Ich trage immer ein hell__ Hemd. Ich mag weiß__ oder hellblau__ Hemden. Dazu trage ich gerne ein__ gestreift__ Krawatte, ein__ grau__ oder blau__ Hose und schwarz__ Schuhe. Oft trage ich auch ein__ schwarz__ Anzug. In meiner Freizeit trage ich aber bunt__ Kleidung: Mein Lieblingspulli ist gelb__.

Lösung

	maskulin	neutrum	feminin
Das ist ...	ein__ <u>neuer</u> Schal. mein__ <u>neuer</u> Schal.	ein__ <u>neues</u> T-Shirt. mein__ <u>neues</u> T-Shirt.	eine <u>neue</u> Hose. meine <u>neue</u> Hose.
Ich suche ...	einen <u>neuen</u> Schal. meinen <u>neuen</u> Schal.	ein__ <u>neues</u> T-Shirt. mein__ <u>neues</u> T-Shirt.	eine <u>neue</u> Hose. meine <u>neue</u> Hose.

	Plural
Das sind...	neue <u>Schuhe</u> . meine <u>neuen</u> Schuhe.
Ich suche ...	neue <u>Schuhe</u> . meine <u>neuen</u> Schuhe.

Hallo! Mein__ Name ist Ada. Ich liebe mein__ rotes Kleid und meine gelben Schuhe. Gefallen dir auch gelbe Schuhe? Mein weißer Schal ist auch sehr schön__. Aber heute trage ich ihn nicht, weil es sehr warm__ ist.



Hallo auch von mir! Ich bin der Sven, Ada und Tim sind meine Kinder. Meine Bürokleidung ist nicht sehr bunt__: Ich trage immer ein helles Hemd. Ich mag weiße oder hellblaue Hemden. Dazu trage ich gerne eine gestreifte Krawatte, eine graue oder blaue Hose und schwarze Schuhe. Oft trage ich auch einen schwarzen Anzug. In meiner Freizeit trage ich aber bunte Kleidung: Mein Lieblingspulli ist gelb__.

Hallo! Ich heiße Tim und trage heute meinen neuen grünen Pulli. Meine braune Hose ist alt__, aber ich mag sie trotzdem. Meine blauen Hausschuhe sind sehr bequem__.

Kapitel 4

2. Adjektive nach dem unbestimmten Artikel (Dativ)

Was passt zusammen? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Beispiel

Ein roter Schal passt zu einem braunen Mantel.

oder

Ich finde, dass ein roter Schal zu einem braunen Mantel passt.



Lösungshilfe

ein brauner Mantel
ein gestreifter Badeanzug
ein grauer Anzug
ein grüner Hut
ein grauer Hut
ein roter Rock
ein roter Schal
ein schwarzer BH
ein schwarzer Gürtel
ein blaues Hemd
ein rosa Hemd
ein gelbes T-Shirt
ein kariertes Kleid
eine blaue Jacke
eine braune Hose
eine braune Tasche
eine gestreifte Krawatte
eine gestreifte Unterhose
eine grüne Hose
eine grüne Unterhose
eine lila* Bluse
eine orange Mütze
eine schwarze Brille
eine schwarze Unterhose
eine weiße Hose
eine weiße Kette
eine blaue kurze Hose
gestreifte Strümpfe
schwarze Schuhe
weiße Socken
blaue Schuhe
gestreifte Hausschuhe
blaue Socken
braune Schuhe
braune Stiefel

passt
passen

zu einem braunen Mantel
zu einem gestreiften Badeanzug
zu einem grauen Anzug
zu einem grünen Hut
zu einem grauen Hut
zu einem roten Rock
zu einem roten Schal
zu einem schwarzen BH
zu einem schwarzen Gürtel
zu einem blauen Hemd
zu einem rosa Hemd
zu einem gelben T-Shirt
zu einem karierten Kleid
zu einer blauen Jacke
zu einer braunen Hose
zu einer braunen Tasche
zu einer gestreiften Krawatte
zu einer gestreiften Unterhose
zu einer grünen Hose
zu einer grünen Unterhose
zu einer lila Bluse
zu einer orangenen Mütze
zu einer schwarzen Brille
zu einer schwarzen Unterhose
zu einer weißen Hose
zu einer weißen Kette
zu einer blauen kurzen Hose
zu gestreiften Strümpfen
zu schwarzen Schuhen
zu weißen Socken
zu blauen Schuhen
zu gestreiften Hausschuhen
zu blauen Socken
zu braunen Schuhen
zu braunen Stiefeln

Kapitel 4

3. Fragewort *Was für einen ..., was für ein ..., was für eine ...?*
Schreiben Sie Antworten.

Beispiel

Was für einen Sakko möchtest du zum Hoffest anziehen? (elegant)
Ich möchte **einen eleganten Sakko** anziehen.

- a) Was für einen Rock möchtest du zu der Feier anziehen? (kariert)
- b) Was für eine Bluse trägst du bei der Arbeit? (weiß)
- c) Was für eine Krawatte trägst du gerne? (schwarz)
- d) Was für ein Hut steht dir gut? (braun)
- e) Was für eine Hose passt dir? (weit)
- f) Was für einen Badeanzug ziehst du an? (bunt)
- g) Was für eine Handtasche möchtest du kaufen? (grün)
- h) Was für ein Kleid möchtest du bei der Hochzeit tragen? (lang)
- i) Was für eine Jacke brauchst du für den Winter? (warm)
- j) Was für ein Fahrrad möchtest du bekommen? (teuer)
- k) Was für einen Schlafzimmerschrank hast du bei Lydia abgeholt? (hoch)
- l) Was für eine Kaffeemaschine suchst du? (modern)
- m) Was für einen Teppich möchtest du bestellen? (preiswert)
- n) Was für ein Sofa hast du gekauft? (groß)
- o) Was für ein Bett hast du? (billig)
- p) Was für eine Kette hat dir die Nachbarin geschenkt? (kurz)
- q) Was für einen Koffer möchtest du haben? (schön)
- r) Was für ein Handy hast du von deinem Vater bekommen? (cool)
- s) Was für eine Wohnung hast du gekauft? (hell)

Lösung

- a) Zu der Feier möchte ich **einen karierten Rock** anziehen.
- b) Bei der Arbeit trage ich **eine weiße Bluse**.
- c) Ich trage gerne **eine schwarze Krawatte**.
- d) Mir steht **ein brauner Hut** gut.
- e) Mit passt **eine weite Hose**.
- f) Ich ziehe **einen bunten Badeanzug** an.
- g) Ich möchte **eine grüne Handtasche** kaufen.
- h) Bei der Hochzeit möchte ich **ein langes Kleid** tragen.
- i) Ich brauche **eine warme Jacke**.
- j) Ich möchte **ein teures Fahrrad** bekommen.
- k) Ich habe **einen hohen Schlafzimmerschrank** von Lydia abgeholt.
- l) Ich suche **eine moderne Kaffeemaschine**.
- m) Ich möchte **einen preiswerten Teppich** bestellen.
- n) Ich habe **ein großes Sofa** gekauft.
- o) Ich habe **ein billiges Bett**.
- p) Die Nachbarin hat mir **eine kurze Kette** geschenkt.
- q) Ich möchte **einen schönen Koffer** haben.
- r) Ich habe **ein cooles Handy** von meinem Vater bekommen.
- s) Ich habe **eine helle Wohnung** gekauft.

Kapitel 5

1. **Adjektive im Komparativ**
Ergänzen Sie zuerst die Tabelle
und schreiben Sie dann Sätze.



a) gut	besser	(Äpfel, Bananen – schmecken)
Äpfel schmecken gut, aber Bananen schmecken besser.		
b) schön		(Berlin, Frankfurt – sein)
c)	mehr	(er, sie – verdienen)
d) groß		(Markus, Selma – sein)
e)	höher	(Kölner Dom, Eiffel Turm – sein)
f) gern		(ich – Kaffee, Tee – trinken)
g)	teurer	(Lied, Film – sein)
h) gesund		(Salat, Obst – sein)
i)	länger	(Dana, Maria – arbeiten)
j) häufig		(Pablo, Eleni – feiern)
k)	schneller	(Fahrrad, Auto – sein)
l) alt		(Mutter, Oma – sein)
m)	süßer	(Schokolade, Bananen – sein)

Lösung (Tabelle) und Lösungsvorschlag (Sätze)

a) gut	besser	(Äpfel, Bananen – schmecken)
Äpfel schmecken gut, aber Bananen schmecken besser.		
b) schön	schöner	(Berlin, Frankfurt – sein)
Frankfurt ist schön, aber Berlin ist schöner.		
c) viel	mehr	(er, sie – verdienen)
Sie verdient viel, aber er verdient mehr.		
d) groß	größer	(Markus, Selma – sein)
Selma ist groß, aber Markus ist größer.		
e) hoch	höher	(Kölner Dom, Eiffel Turm – sein)
Der Kölner Dom ist hoch, aber der Eiffel Turm ist höher.		
f) gern	lieber	(ich – Kaffee, Tee – trinken)
Ich trinke gerne Kaffee, aber ich trinke lieber Tee.		
g) teuer	teurer	(Lied, Film – sein)
Ein Lied ist teuer, aber ein Film ist teurer.		
h) gesund	gesünder	(Salat, Obst – sein)
Salat ist gesund, aber Obst ist gesünder.		
i) lang	länger	(Dana, Maria – arbeiten)
Dana arbeitet lang, aber Maria arbeitet länger.		
j) häufig	häufiger	(Pablo, Eleni – feiern)
Pablo feiert häufig, aber Eleni feiert häufiger.		
k) schnell	schneller	(Fahrrad, Auto – sein)
Das Fahrrad ist schnell, aber das Auto ist schneller.		
l) alt	älter	(Mutter, Oma – sein)
Meine Mutter ist alt, aber meine Oma ist älter.		
m) süß	süßer	(Schokolade, Bananen – sein)
Bananen sind süß, aber Schokolade ist süßer.		

Kapitel 5

2. **Vergleiche mit dem Komparativ**
Schreiben Sie Sätze.

Beispiel

süß: Bananen, Äpfel, Birnen

Äpfel sind nicht so süß wie Bananen.

Bananen sind süßer als Äpfel.

Äpfel sind genauso süß wie Birnen.

- a) schnell: Züge, Busse, U-Bahnen
- b) lecker: Pizza, Currywurst, Wiener Schnitzel
- c) gesund: Tee, Milch, Kaffee
- d) hoch: Haus, Hochhaus, Baum
- e) warm: T-Shirt, Jacke, Mantel
- f) klein: Radiergummi, Bleistift, Kuli
- g) teuer: Straßenbahn, U-Bahn, Zug
- h) langsam: Taxis, Autos, Flugzeuge
- i) elegant: Blusen, Hemden, Pullis

Lösungsvorschlag

- a) schnell: Züge, Busse, U-Bahnen
Busse sind nicht so schnell wie Züge.
Züge sind schneller als U-Bahnen.
Busse sind genauso schnell wie U-Bahnen.
- b) lecker: Pizza, Currywurst, Wiener Schnitzel
Die Currywurst ist nicht so lecker wie die Pizza.
Die Pizza ist leckerer als die Currywurst.
Die Currywurst ist genauso lecker wie das Wiener Schnitzel.
- c) gesund: Tee, Milch, Kaffee
Kaffee ist nicht so gesund wie Milch.
Milch ist gesünder als Kaffee.
Tee ist genauso gesund wie Milch.
- d) hoch: Haus, Hochhaus, Baum
Das Haus ist nicht so hoch wie ein Hochhaus.
Das Hochhaus ist höher als das Haus.
Der Baum ist genauso hoch wie das Haus.
- e) warm: T-Shirt, Jacke, Mantel
Das T-Shirt ist nicht so warm wie der Mantel.
Die Jacke ist wärmer als der Mantel.
Der Mantel ist genauso warm wie die Jacke.
- f) groß: Radiergummi, Bleistift, Kuli
Der Radiergummi ist nicht so groß wie der Bleistift.
Der Kuli ist größer als der Radiergummi.
Der Kuli ist genauso groß wie der Bleistift.
- g) teuer: Straßenbahn, U-Bahn, Zug
Die Straßenbahn ist nicht so teuer wie der Zug.
Der Zug ist teurer als die U-Bahn.
Die U-Bahn ist genauso teuer wie die Straßenbahn.
- h) langsam: Taxis, Autos, Flugzeuge
Flugzeuge sind nicht so langsam wie Autos.
Taxis sind langsamer als Flugzeuge.
Taxis sind genauso langsam wie Autos.
- i) elegant: Blusen, Hemden, Pullis
Pullis sind nicht so elegant wie Blusen.
Hemden sind eleganter als Pullis.
Blusen sind genauso elegant wie Hemden.

Kapitel 5

3. Superlativ

Nennen Sie die richtige Form im Superlativ.

Beispiel

Was ist _____ (bequem)? Ein Fahrrad, ein Bus oder ein Taxi? – Ein Taxi natürlich.

Was ist **am bequemsten**? Ein Fahrrad, ein Bus oder ein Taxi? – Ein Taxi natürlich.

- a) Das deutsche Wort „Schokobanane“ finde ich _____ . (schön)
- b) Von allen Zügen ist der ICE _____ . (schnell)
- c) Ich arbeite gern zu Hause, aber _____ (gern) arbeite ich im Garten.
- d) Ich mag viele US-Schauspieler, aber _____ (schön) finde ich Colin Farrell.
- e) Ich mag deutsche Lieder. _____ (viel) höre ich Andreas Bourani.
- f) Ich mag klassische Mode, aber _____ (gern) trage ich Jeans.
- g) Ich habe viele Lieblingsfilme. _____ (lustig) finde ich Filme mit Elias M'Barek.
- h) _____ (schnell) lernen Sie Deutsch in einem Deutschkurs mit *Linie 1*.
- i) Ich habe viele schöne Taschen, aber _____ (praktisch) ist meine rote Tasche.
- j) Ich sammle Briefmarken. _____ (groß) ist die Briefmarke aus Deutschland.
- k) Ich lese gern Zeitungen, aber. _____ (interessant) finde ich Radiointerviews.
- l) Jeder im Kurs hat ein Handy. _____ (teuer) ist das Handy von Tobias.
- m) Die Mieten in Frankfurt sind sehr hoch. _____ (hoch) sind sie im Zentrum.
- n) Ich liebe italienische Küche. _____ (lecker) finde ich Lasagne.
- o) Im Stadtzentrum gibt es viele Geschäfte. _____ (alt) ist die Apotheke.
- p) Meine Eltern fotografieren gern. _____ (gut) sind die Fotos von Papa.
- q) Tina hat viele Sachen auf dem Flohmarkt gekauft. _____ (billig) war die Lampe.
- r) Ich mag Familienfeste. Weihnachten finde ich _____ . (romantisch)
- s) _____ (laut) spricht unsere Oma. Sie war 37 Jahre Lehrerin.
- t) Unsere Wohnung ist nicht hell. Das Schlafzimmer ist _____ . (dunkel)

Lösung

- a) Das deutsche Wort „Schokobanane“ finde ich am schönsten.
- b) Von allen Zügen ist der ICE am schnellsten.
- c) Ich arbeite gern zu Hause, aber am liebsten arbeite ich im Garten.
- d) Ich mag viele US-Schauspieler, aber am schönsten finde ich Colin Farrell.
- e) Ich mag deutsche Lieder. Am meisten höre ich Andreas Bourani.
- f) Ich mag klassische Mode, aber am liebsten trage ich Jeans.
- g) Ich habe viele Lieblingsfilme. Am lustigsten finde ich Filme mit Elias M'Barek.
- h) Am schnellsten lernen Sie Deutsch mit Linie 1 in einem Deutschkurs.
- i) Ich habe viele schöne Taschen, aber am praktischsten ist meine rote Tasche.
- j) Ich sammle Briefmarken. Am größten ist die Briefmarke aus Deutschland.
- k) Ich lese gern Zeitungen, aber am interessantesten finde ich Radiointerviews.
- l) Jeder im Kurs hat ein Handy. Am teuersten ist das Handy von Tobias.
- m) Die Mieten in Frankfurt sind sehr hoch. Am höchsten sind sie im Zentrum.
- n) Ich liebe italienische Küche. Am leckersten finde ich Lasagne.
- o) Im Stadtzentrum gibt es viele Geschäfte. Am ältesten ist die Apotheke.
- p) Meine Eltern fotografieren gern. Am besten sind die Fotos von Papa.
- q) Tina hat viele Sachen auf dem Flohmarkt gekauft. Am billigsten war die Lampe.
- r) Ich mag alle Familienfeste. Weihnachten finde ich am romantischsten.
- s) Am lautesten spricht unsere Oma. Sie war 37 Jahre Lehrerin.
- t) Unsere Wohnung ist nicht hell. Das Schlafzimmer ist am dunkelsten.

Kapitel 5

4. Nebensatz mit *wenn*

Verbinden Sie die Sätze und schreiben Sie sie dann wie im Beispiel.

Beispiel

Wenn die Sonne scheint, gehe ich spazieren.

- | | |
|--|--|
| a) Die Sonne scheint. | 1) Ich fahre nach Dresden. |
| b) Ich habe eine Woche Urlaub. | 2) Ich gehe zu Fuß. |
| c) Ich bin sehr glücklich. | 3) Ich leihe ein Auto. |
| d) Ich habe Fieber. | 4) Ich esse Obst. |
| e) Mein Fahrrad ist kaputt. | 5) Ich singe. |
| f) Ich brauche ein Auto. | 6) Ich trinke Mineralwasser. |
| g) Ich habe Hunger. | 7) Ich gehe spazieren. |
| h) Ich habe Durst. | 8) Ich gehe zur Bank. |
| i) Ich brauche Geld. | 9) Ich fliege mit dem Flugzeug. |
| j) Ich besuche meine Eltern in Marokko | 10) Ich gehe zum Arzt. |
| | |
| k) Ich will Sport machen. | 11) Ich gehe ins Restaurant. |
| l) Ich will einen neuen Film sehen. | 12) Ich gehe in die Disko. |
| m) Ich will sehr gut essen. | 13) Ich benutze viel Wasser und Seife. |
| n) Ich muss Deutsch lernen. | 14) Ich jogge im Park. |
| o) Ich muss nicht lange arbeiten. | 15) Ich gehe ins Kaufhaus. |
| p) Ich muss putzen. | 16) Ich suche im Internet. |
| q) Ich will tanzen. | 17) Ich gehe früh nach Hause. |
| r) Ich muss einkaufen. | 18) Ich gehe ins Kino. |
| s) Ich will deutsche Musik hören. | 19) Ich mache das Fenster zu. |
| t) Ich will gut schlafen. | 20) Ich lese deutsche Bücher. |

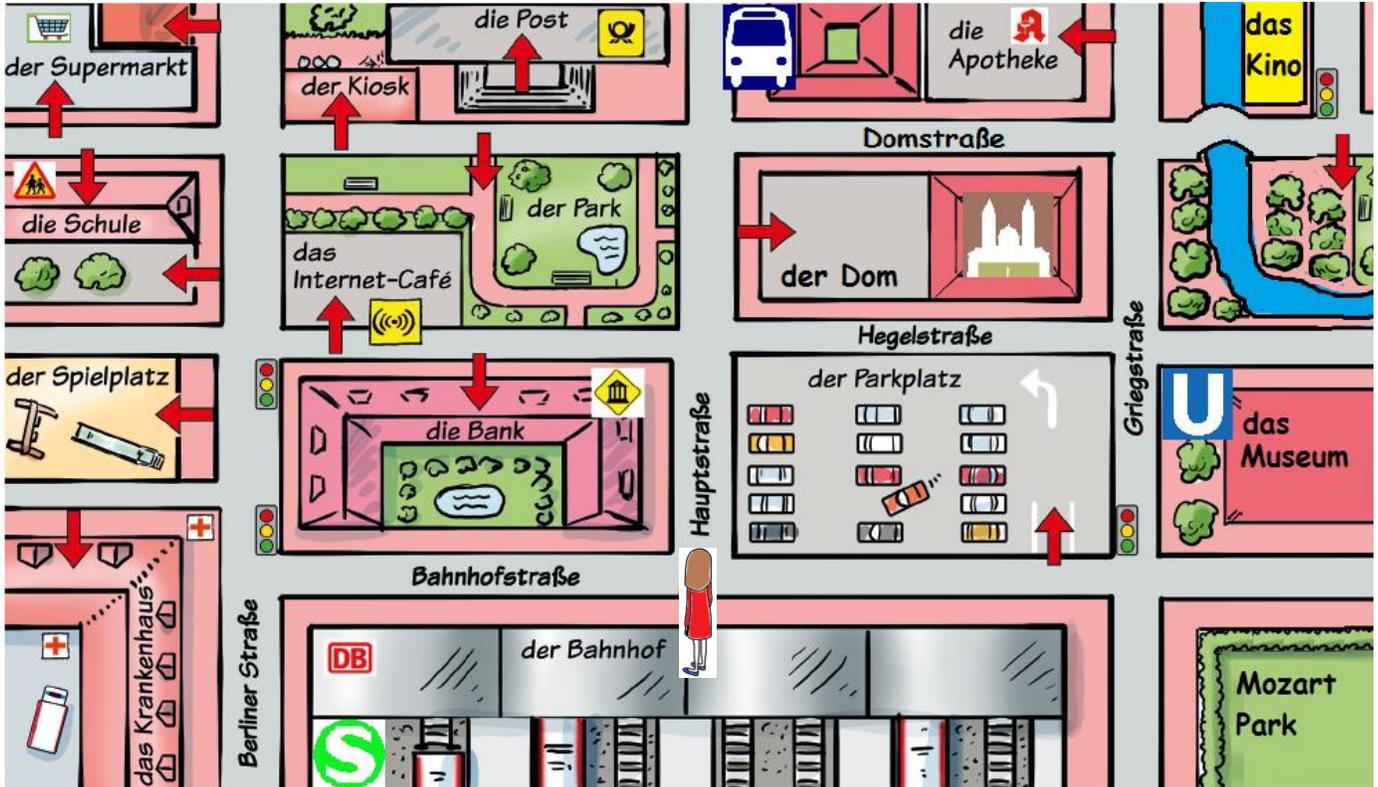
Lösung

- a) Wenn die Sonne scheint, gehe ich spazieren.
 - b) Wenn ich eine Woche Urlaub habe, fahre ich nach Dresden.
 - c) Wenn ich sehr glücklich bin, singe ich.
 - d) Wenn ich Fieber habe, gehe ich zum Arzt.
 - e) Wenn mein Fahrrad kaputt ist, gehe ich zu Fuß.
 - f) Wenn ich ein Auto brauche, leihe ich ein Auto.
 - g) Wenn ich Hunger habe, esse ich Obst.
 - h) Wenn ich Durst habe, trinke ich Mineralwasser.
 - i) Wenn ich Geld brauche, gehe ich zur Bank.
 - j) Wenn ich meine Eltern in Marokko besuche, fliege ich mit dem Flugzeug.
-
- k) Wenn ich Sport machen will, jogge ich im Park.
 - l) Wenn ich einen neuen Film sehen will, gehe ich ins Kino.
 - m) Wenn ich sehr gut essen will, gehe ich ins Restaurant.
 - n) Wenn ich Deutsch lernen muss, lese ich deutsche Bücher.
 - o) Wenn ich nicht lange arbeiten muss, gehe ich früh nach Hause.
 - p) Wenn ich putzen muss, benutze ich viel Wasser und Seife.
 - q) Wenn ich tanzen will, gehe ich in die Disko.
 - r) Wenn ich einkaufen muss, gehe ich ins Kaufhaus.
 - s) Wenn ich deutsche Musik hören will, suche ich im Internet.
 - t) Wenn ich gut schlafen will, mache ich das Fenster zu.

Kapitel 6

1. Lokale Präpositionen

Sie sind am Bahnhof. Ergänzen Sie die Wegbeschreibung. Wo kommen Sie an?



- Sie stehen am Bahnhof. Gehen Sie _____ Hauptstraße geradeaus bis _____ ersten Kreuzung.
- _____ der Kreuzung gehen Sie links _____ zur Ampel.
- _____ der Ampel gehen Sie rechts bis _____ Internet-Café.
- Direkt nach _____ Internet-Café gehen Sie rechts _____ den Park.
- Gehen Sie _____ den Park und dann rechts bis _____ Hegelstraße.
- Gehen Sie in _____ Hegelstraße links _____ zur Hauptstraße und _____ der ersten Kreuzung rechts bis _____ Bahnhof.
- Gehen Sie dann links in _____ Bahnhofstraße.
- Links sehen Sie _____ Parkplatz.
- Gehen Sie über _____ Parkplatz bis _____ Dom.
- Am Dom gehen Sie rechts _____ zur U-Bahn und links in _____ Griegstraße.
- An _____ ersten Kreuzung gehen Sie rechts.
- Gehen Sie _____ die Brücke bis _____ Ampel.
- Hier gehen Sie links.
- Auf _____ linken Seite ist das ...

Lösung

- a) Sie stehen am Bahnhof. Gehen Sie die Hauptstraße geradeaus bis zur ersten Kreuzung.
- b) An der Kreuzung gehen Sie links bis zur Ampel.
- c) An der Ampel gehen Sie rechts bis zum Internet-Café.
- d) Direkt nach dem Internet-Café gehen Sie rechts in den Park.
- e) Gehen Sie durch den Park und dann rechts bis zur Hegelstraße.
- f) Gehen Sie in die Hegelstraße links bis zur Hauptstraße und an der ersten Kreuzung rechts bis zum Bahnhof.
- g) Gehen Sie dann links in die Bahnhofstraße.
- h) Links sehen Sie den Parkplatz.
- i) Gehen Sie über den Parkplatz bis zum Dom.
- j) Am Dom gehen Sie rechts bis zur U-Bahn und links in die Griegstraße.
- k) An der ersten Kreuzung gehen Sie rechts.
- l) Gehen Sie über die Brücke bis zur Ampel.
- m) Hier gehen Sie links.
- n) Auf der linken Seite ist das ...

Kapitel 7

1. Modalverben im Präteritum

Ergänzen Sie die Tabelle und schreiben Sie dann die Sätze im Präteritum.

	dürfen	müssen	können	wollen
ich	durfte			
du		musstest		
er, es, sie			konnte	
wir				wollten
ihr				
sie, Sie				

- a) Früher | aufstehen müssen | Magda | immer sehr früh | .
- b) Sie und ihr Bruder Max | fahren müssen | jeden Tag mit dem Bus zur Schule | .
- c) Max und Magda | fahren wollen | mit dem Fahrrad zur Schule, aber | sie | dürfen | das nicht | .
- d) Am Nachmittag | reiten wollen | Magda | das Pferd der Nachbarn | .
- e) Sie | reiten können | sehr gut | .
- f) Aber sie | machen müssen | immer auch viele Hausaufgaben | .
- g) Sie | besuchen dürfen | ihre Freunde fast nie | .
- h) Am Abend | lernen müssen | sie | Englisch | .
- i) Sie | gehen wollen | später nach England | .
- j) Nach dem Abendessen | fernsehen wollen | ihre Eltern | mit ihr | .
- k) Auch | Max | fernsehen dürfen | .
- l) Nach dem Film | gehen können | alle | ins Bett | .
- m) Am Wochenende | gehen wollen | Magda und Max | oft ins Kino | .
- n) Sie | gehen dürfen | nach dem Kino auch in die Disko | .
- o) Ich | sehen können | Magda nur am Wochenende | .
- p) Sie und ich | treffen wollen | uns häufiger | .
- q) Aber das | dürfen | wir | leider nicht | .

Lösung

- a) Früher **musste** Magda immer sehr früh aufstehen.
- b) Sie und ihr Bruder Max **mussten** jeden Tag mit dem Bus zur Schule fahren.
- c) Max und Magda **wollten** mit dem Fahrrad zur Schule fahren, aber sie **durften** das nicht.
- d) Am Nachmittag **wollte** Magda das Pferd der Nachbarn reiten.
- e) Sie **konnte** sehr gut reiten.
- f) Aber sie **musste** immer auch viele Hausaufgaben machen.
- g) Sie **durfte** ihre Freunde fast nie besuchen.
- h) Am Abend **musste** sie Englisch lernen.
- i) Sie **wollte** später nach England gehen.
- j) Nach dem Abendessen **wollten** ihre Eltern mit ihr fernsehen.
- k) Auch Max **durfte** fernsehen.
- l) Nach dem Film **konnten** alle ins Bett gehen.
- m) Am Wochenende **wollten** Magda und Max oft ins Kino gehen.
- n) Sie **durften** nach dem Kino auch in die Disko gehen.
- o) Ich **konnte** Magda nur am Wochenende sehen.
- p) Sie und ich **wollten** uns häufiger treffen.
- q) Aber das **durften** wir leider nicht.

Kapitel 7

2. Nebensatz mit *als*
Schreiben Sie die Nebensätze in die Tabelle.

- a) Tung war 23 Jahre alt, als er geheiratet hat.
- b) Ava hatte viele Freunde, als sie in China gewohnt hat.
- c) Ina war 20 Jahre alt, als sie den Führerschein gemacht hat.
- d) Marek war nicht zu Hause, als ich angerufen habe.
- e) Marek war noch Student, als er geheiratet hat.
- f) Warst du 18 Jahre alt, als du deinen Schulabschluss gemacht hast?
- g) Warst du gestern zu Hause, als Ewa angerufen hat?
- h) Hast du noch gearbeitet, als ich angekommen bin?
- i) Er ist ins Restaurant gegangen, als er essen wollte.
- j) Das Baby war sehr glücklich, als es endlich gehen konnte.
- k) Roland hatte einen Hund, als er ein Kind war.
- l) Ich war oft in Düsseldorf, als ich ein Auto hatte.
- m) War Maria beim Arzt, als sie Fieber hatte?
- n) Ich habe viele Fotos gemacht, als ich in Venedig war.

Hauptsatz	Nebensatz		
a) Tung war 23 Jahre alt,	als	er	geheiratet hat.
b) Ava hatte viele Freunde,			
c) Ina war 20 Jahre alt,			
d) Marek war nicht zu Hause,			
e) Marek war noch Student,			
f) Warst du 18 Jahre alt,			
g) Warst du gestern zu Hause,			
h) Hast du noch gearbeitet,			
i) Er ist ins Restaurant gegangen,			
j) Das Baby war sehr glücklich,			
k) Roland hatte einen Hund,			
l) Ich war oft in Düsseldorf,			
m) War Maria beim Arzt,			
n) Ich habe viele Fotos gemacht,			

Lösung

Tung war 23 Jahre alt,	als	er		geheiratet hat.
Ava hatte viele Freunde,	als	sie	in China	gewohnt hat.
Ina war 20 Jahre alt,	als	sie	den Führerschein	gemacht hat.
Marek war nicht zu Hause,	als	ich		angerufen habe.
Marek war noch Student,	als	er		geheiratet hat.
Warst du 18 Jahre alt,	als	du	deinen Schulabschluss	gemacht hast?
Warst du gestern zu Hause,	als	Ewa		angerufen hat?
Hast du noch gearbeitet,	als	ich		angekommen bin?
Er ist ins Restaurant gegangen,	als	er		essen wollte.
Das Baby war sehr glücklich,	als	es	endlich	gehen konnte.
Roland hatte einen Hund,	als	er	ein Kind	war.
Ich war oft in Düsseldorf,	als	ich	ein Auto	hatte.
War Maria beim Arzt,	als	sie	Fieber	hatte?
Ich habe viele Fotos gemacht,	als	ich	in Venedig	war.

Kapitel 7

3. Nebensatz mit *als*

Schreiben Sie die Sätze neu: zuerst Nebensatz, dann Hauptsatz. Markieren Sie wie im Beispiel.

Beispiel

Tung war 23 Jahre alt, als er geheiratet hat.

Als Tung geheiratet hat, war er 23 Jahre alt.

- a) Tung war 23 Jahre alt, als er geheiratet hat.
- b) Ava hatte viele Freunde, als sie in China gewohnt hat.
- c) Ina war 20 Jahre alt, als sie den Führerschein gemacht hat.
- d) Marek war nicht zu Hause, als ich angerufen habe.
- e) Marek war noch Student, als er geheiratet hat.
- f) Warst du 18 Jahre alt, als du deinen Schulabschluss gemacht hast?
- g) Warst du gestern zu Hause, als Ewa angerufen hat?
- h) Hast du noch gearbeitet, als ich angekommen bin?
- i) Er ist ins Restaurant gegangen, als er essen wollte.
- j) Das Kind war sehr glücklich, als es endlich gehen konnte.
- k) Roland hatte einen Hund, als er ein Kind war.
- l) Ich war oft in Düsseldorf, als ich ein Auto hatte.
- m) Maria war beim Arzt, als sie Fieber hatte.
- n) Ich habe viele Fotos gemacht, als ich in Venedig war.

Lösung

- a) Als Tung geheiratet hat, war er 23 Jahre alt.
- b) Als sie in China gewohnt hat, hatte Ava viele Freunde.
- c) Als Ina den Führerschein gemacht hat, war sie 20 Jahre alt.
- d) Als ich angerufen habe, war Marek nicht zu Hause.
- e) Als Marek geheiratet hat, war er noch Student.
- f) Warst du, als du deinen Schulabschluss gemacht hast, 18 Jahre alt?
- g) Warst du gestern, als Ewa angerufen hat, zuhause?
- h) Hast du, als ich angekommen bin, noch gearbeitet?
- i) Ist er, als er essen wollte, ins Restaurant gegangen?
- j) Als es endlich gehen konnte, war das Kind sehr glücklich.
- k) Als er ein Kind war, hatte Roland einen Hund.
- l) Als ich ein Auto hatte, war ich oft in Düsseldorf.
- m) Als Maria Fieber hatte, war sie beim Arzt.

Kapitel 7

4. Nebensatz mit *immer wenn*
Verbinden Sie die Sätze mit *immer wenn* wie im Beispiel.

Beispiel

Immer wenn er mit dem Bus gefahren ist, hat er Zeitung gelesen.



- a) Er ist mit dem Bus gefahren.
Er hat Zeitung gelesen.
- b) Er war krank.
Er ist im Bett geblieben.
- c) Er hat mit seiner Familie telefoniert.
Er war glücklich.
- d) Der Saft war billiger.
Er hat zwei Kisten Saft gekauft.
- e) Er hat Ewa getroffen.
Er hat sie sehr nett begrüßt.
- f) Es hat geregnet.
Er hat den Schirm vergessen.
- g) Er hat Vokabeln gelernt.
Er hat Kärtchen geschrieben.
- h) Er hat ferngesehen.
Er hat ein Bier getrunken.
- i) Er hat das Internet-Café besucht.
Er hat einen Platz bekommen.
- j) Er hatte Zeit.
Er ist spazieren gegangen.
- k) Er hat Lina besucht.
Er hat gekocht.
- l) Er war im Urlaub.
Er hat viele Konzerte besucht.

Lösung

- a) Immer wenn er mit dem Bus gefahren ist, hat er Zeitung gelesen.
- b) Immer wenn er krank war, ist er im Bett geblieben.
- c) Immer wenn er mit seiner Familie telefoniert hat, war er glücklich.
- d) Immer wenn der Saft billiger war, hat er zwei Kisten Saft gekauft.
- e) Immer wenn er Ewa getroffen hat, hat er sie sehr nett begrüßt.
- f) Immer wenn es geregnet hat, hat er den Schirm vergessen.
- g) Immer wenn er Vokabeln gelernt hat, hat er Kärtchen geschrieben.
- h) Immer wenn er ferngesehen hat, hat er ein Bier getrunken.
- i) Immer wenn er das Internet-Café besucht hat, hat er einen Platz bekommen.
- j) Immer wenn er Zeit hatte, ist er spazieren gegangen.
- k) Immer wenn er Lina besucht hat, hat er gekocht.
- l) Immer wenn er im Urlaub war, hat er viele Konzerte besucht.

Kapitel 7

5. Temporale Präpositionen (Zusammenfassung)

Welche Präposition ist richtig? *ab, um, von ... bis, bis, am, nach, in, vor, seit* oder *–*.

Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

Beispiel

Dorina will _____ Oktober als Kassiererin in einem Supermarkt arbeiten.

Dorina will **ab** Oktober als Kassiererin in einem Supermarkt arbeiten.

- a) Die meisten Deutschen frühstücken _____ 7:00 Uhr.
- b) Ich arbeite heute und morgen _____ 8:00 _____ 18:00 Uhr im Büro.
- c) _____ wann bist du _____ Freitag zu Hause?
- d) Jonas will _____ Januar eine Ausbildung als Koch beginnen.
- e) Donnerstags bin ich erst _____ 10 Uhr in der Firma.
- f) _____ 11. Juli habe ich einen Termin mit unseren Partnern aus Polen.
- g) Das Gespräch mit dem Chef hat gestern _____ 14 Uhr gedauert.
- h) _____ 10 Uhr machen wir immer eine kurze Kaffeepause.
- i) Lukas hatte einen Unfall mit dem Leihfahrrad. _____ drei Tagen darf er nach Hause, sagt der Arzt.
- j) _____ dem Test hat der Lehrer unsere Fehler erklärt.
- k) _____ dem 1. August suchen wir für unser Team eine neue Kollegin.
- l) _____ meinem Studium habe ich ein Praktikum bei einem Makler gemacht.
- m) _____ 11. Juli ist unser Geschäft geschlossen.
- n) _____ drei Wochen habe ich meine Deutschprüfung bestanden.
- o) Sergej Kusmin hat _____ 2008 in Russland gewohnt.
- p) _____ dem Training gehen alle ins Restaurant etwas essen und trinken.
- q) _____ dem Frühstück lese ich immer und beantworte meine Mails.
- r) _____ einem Jahr bin ich mit meiner Ausbildung als Krankenpfleger fertig.
- s) Mama arbeitet _____ dem 1. Dezember wieder. Sie hat einen Babysitter gefunden.
- t) _____ wann lernst du Deutsch?
- u) In der Firma haben alle _____ 12:30 _____ 13:30 Uhr eine Mittagspause.

Lösung

- a) Die meisten Deutschen frühstücken **um/ab** 7:00 Uhr.
- b) Ich arbeite heute und morgen **von** 8:00 **bis** 18:00 Uhr im Büro.
- c) **Bis/Ab** wann bist du **am** Freitag zu Hause?
- d) Jonas will **ab/im** Januar eine Ausbildung als Koch beginnen.
- e) Donnerstags bin ich erst **ab/um** 10 Uhr in der Firma.
- f) **Am** 11. Juli habe ich einen Termin mit unseren Partnern aus Polen.
- g) Das Gespräch mit dem Chef hat gestern **bis** 14 Uhr gedauert.
- h) **Nach/Um** 10 Uhr machen wir immer eine kurze Kaffeepause.
- i) Lukas hatte einen Unfall mit dem Leihfahrrad. **In** drei Tagen darf er nach Hause, sagt der Arzt.
- j) **Nach** dem Test hat der Lehrer unsere Fehler erklärt.
- k) **Ab/Seit** dem 1. August suchen wir für unser Team eine neue Kollegin.
- l) **Nach** meinem Studium habe ich ein Praktikum bei einem Makler gemacht.
- m) **Am** 11. Juli ist unser Geschäft geschlossen.
- n) **Vor** drei Wochen habe ich meine Deutschprüfung bestanden.
- o) Sergej Kusmin hat **bis** 2008 in Russland gewohnt.
- p) **Nach** dem Training gehen alle ins Restaurant etwas essen und trinken.
- q) **Vor/Nach** dem Frühstück lese ich immer und beantworte meine Mails.
- r) **In** einem Jahr bin ich mit meiner Ausbildung als Krankenpfleger fertig.
- s) Mama arbeitet **ab** dem 1. Dezember wieder. Sie hat einen Babysitter gefunden.
- t) **Seit** wann lernst du Deutsch?
- u) In der Firma haben alle **von** 12.30 **bis** 13.30 Uhr eine Mittagspause.

Kapitel 8

1. Präteritum
Ergänzen Sie die Verben im Präteritum

Dornröschen

- a) Es _____ einmal ein König mit seiner Königin. (sein)
- b) Sie _____ in einem fernen Land. (wohnen)
- c) Die Königin _____ keine Kinder. (haben)
- d) Jeden Tag _____ sie: „Ach, ich möchte so gerne ein Kind haben!“ (sagt)
- e) Das _____ eine Fee und sie _____: „Du bekommst bald eine Tochter.“ (hören / sagen)
- f) Nach einem Jahr _____ die Königin eine Tochter. (bekommen)
- g) Es _____ ein großes Fest. (geben)
- h) Das Fest _____ drei Tage. (dauern)
- i) Zu Besuch _____ alle Verwandten und zwölf Feen. (kommen)
- j) Die Feen _____ der Tochter Schönheit und Klugheit. (schenken)
- k) Die dreizehnte Fee aber _____ sehr böse, weil sie keine Einladung bekommen hatte. (sein)
- l) Und sie _____: „Mit 15 Jahren stirbt die Prinzessin, weil sie sich an einer Spindel sticht.“ (sprechen)
- m) Die zwölfte Fee _____: „Die Prinzessin stirbt nicht. Sie schläft nur ein und schläft 100 Jahre.“ ... (antworten)

Lösung

- a) Es **war** einmal ein König mit seiner Königin.
- b) Sie **wohnten** in einem fernen Land.
- c) Die Königin **hatte** keine Kinder.
- d) Jeden Tag **sagte** sie: „Ach, ich möchte so gerne ein Kind haben!“
- e) Das **hörte** eine Fee und sie **sagte**: „Du bekommst bald eine Tochter.“
- f) Nach einem Jahr **bekam** die Königin eine Tochter.
- g) Es **gab** ein großes Fest.
- h) Das Fest **dauerte** drei Tage.
- i) Zu Besuch **kamen** alle Verwandten und zwölf Feen.
- j) Die Feen **schenkten** der Tochter Schönheit und Klugheit.
- k) Die dreizehnte Fee aber **war** sehr böse, weil sie keine Einladung bekommen hatte.
- l) Und sie **sprach**: „Mit 15 Jahren stirbt die Prinzessin, weil sie sich an einer Spindel sticht.“
- m) Die zwölfte Fee **antwortete**: „Die Prinzessin stirbt nicht. Sie schläft nur ein und schläft 100 Jahre.“ ...

Kapitel 8

2.1 Präteritum (unregelmäßige Verben)

Ergänzen Sie die Tabelle wie im Beispiel.

anfangen	fing an		schlief
beginnen	begann		schloss
	bekam		schnitt
	blieb		schrieb
	brachte		schrie
	dachte		schwamm
	lud ein		sah
	aß		war
	fuhr		saß
	fand		sprach
	flog		stand
	gab		trug
	ging		traf
	hatte		trank
	hieß		tat
	half		verglich
	kannte		verlor
	kam		verstand
	ließ		wusch
	lief		wurde
	las		warf
	lag		wusste
	nahm		zog
	rief		

Kapitel 8

2.2 Präteritum (unregelmäßige Verben)

Ergänzen Sie die Tabelle wie im Beispiel.

anfangen	fang an	schlafen	
beginnen	begann	schließen	
bekommen		schneiden	
bleiben		schreiben	
bringen		schreien	
denken		schwimmen	
einladen		sehen	
essen		sein	
fahren		sitzen	
finden		sprechen	
fliegen		stehen	
geben		tragen	
gehen		treffen	
haben		trinken	
heißen		tun	
helfen		vergleichen	
kennen		verlieren	
kommen		verstehen	
lassen		waschen	
laufen		werden	
lesen		werfen	
liegen		wissen	
nehmen		ziehen	
rufen			

Lösung

anfangen	fang an
beginnen	begann
bekommen	bekam
bleiben	blieb
bringen	brachte
denken	dachte
einladen	lud ein
essen	aß
fahren	fuhr
finden	fand
fliegen	flog
geben	gab
gehen	ging
haben	hatte
heißen	hieß
helfen	half
kennen	kannte
kommen	kam
lassen	ließ
laufen	lief
lesen	las
liegen	lag
nehmen	nahm
rufen	rief

schlafen	schief
schließen	schloss
schneiden	schnitt
schreiben	schrieb
schreien	schrie
schwimmen	schwamm
sehen	sah
sein	war
sitzen	saß
sprechen	sprach
stehen	stand
tragen	trug
treffen	traf
trinken	trank
tun	tat
vergleichen	verglich
verlieren	verlor
verstehen	verstand
waschen	wusch
werden	wurde
werfen	warf
wissen	wusste
ziehen	zog

Kapitel 8

3. Demonstrativartikel *dieser, dieses, diese*
Ergänzen Sie die Sätze.

Beispiel

_____ Rock ist toll. Dieser? Nein, der da.

Dieser Rock ist toll. Dieser? Nein, der da.

- a) **Dieser** Sommer ist toll. Nur Sonne!
- b) Ich mag _____ Winter nicht. Es schneit und es ist kalt.
- c) Wie findest du _____ Anzug? Grau steht dir doch gut, oder?
- d) Probieren Sie _____ grüne Kleid an.
- e) Andrea, kannst du bitte _____ Rechnung bezahlen?
- f) _____ Hose passt mir nicht. Sie ist leider zu weit.
- g) Gefällt Ihnen _____ Blumenstrauß? Nein, _____ Blumen mag ich nicht.
- h) Ich finde _____ Kartenspiel ganz toll. Es macht uns viel Spaß.
- i) _____ Tabletten vom Arzt sind gut. Ich habe keine Kopfschmerzen mehr.
- j) Möchten Sie wirklich _____ Haus kaufen? Es ist sehr teuer.
- k) Wir haben für Sie _____ Tisch am Fenster reserviert.
- l) Jonas, _____ Jeans kannst du nicht in die Schule anziehen. Sie ist schmutzig!
- m) Liebe Mitarbeiter, _____ Woche müssen wir Überstunden machen. Das heißt, wir arbeiten jeden Tag bis 21 Uhr.
- n) _____ Mantel gefällt mir sehr gut, aber _____ Preis ... Ich weiß nicht.
- o) Wie gefällt Ihnen _____ Tasche? Sie ist sehr praktisch und preiswert.
- p) Tut mir leid Chef, aber _____ Unterschrift auf dem Formular ist nicht von mir.
- q) Hast du schon _____ Anzeige gesehen? Unser Supermarkt sucht eine Kassiererin. Du suchst doch einen Job, oder?
- r) Herr Meyer, wir haben ein Problem. _____ Kaffeemaschine ist wieder kaputt.
- s) _____ Gummibärchen sind wirklich lecker.
- t) Kennst du _____ Restaurant am See?

Lösung

- a) **Dieser** Sommer ist toll. Nur Sonne!
- b) Ich mag **diesen** Winter nicht. Es schneit und es ist kalt.
- c) Wie findest du **diesen** Anzug? Grau steht dir doch gut, oder?
- d) Probieren Sie **dieses** grüne Kleid an.
- e) Andrea, kannst du bitte **diese** Rechnung bezahlen?
- f) **Diese** Hose passt mir nicht. Sie ist leider zu weit.
- g) Gefällt Ihnen **dieser** Blumenstrauß? Nein, **diese** Blumen mag ich nicht.
- h) Ich finde **dieses** Kartenspiel ganz toll. Es macht uns viel Spaß.
- i) **Diese** Tabletten vom Arzt sind gut. Ich habe keine Kopfschmerzen mehr.
- j) Möchten Sie wirklich **dieses** Haus kaufen? Es ist sehr teuer.
- k) Wir haben für Sie **diesen** Tisch am Fenster reserviert.
- l) Jonas, **diese** Jeans kannst du nicht in die Schule anziehen. Sie ist zu eng!
- m) Liebe Mitarbeiter, **diese** Woche müssen wir Überstunden machen. Das heißt, wir arbeiten jeden Tag bis 21 Uhr.
- n) **Dieser** Mantel gefällt mir sehr gut, aber **dieser** Preis ... Ich weiß nicht.
- o) Wie gefällt Ihnen **diese** Tasche? Sie ist sehr praktisch und preiswert.
- p) Tut mir leid Chef, aber **diese** Unterschrift auf dem Formular ist nicht von mir.
- q) Hast du schon **diese** Anzeige gesehen? Unser Supermarkt sucht eine KassiererIn. Du suchst doch einen Job, oder?
- r) Herr Meyer, wir haben ein Problem. **Diese** Kaffeemaschine ist wieder kaputt.
- s) **Diese** Gummibärchen sind wirklich lecker.
- t) Kennst du **dieses** Restaurant am See?

Kapitel 8

4. Nebensatz mit *bevor*
Verbinden die Sätze a–j und 1–10.

- a) Bevor ich Ihnen den Schlüssel für Ihr Zimmer gebe,
 - b) Bevor meine Mutter Texte für die Mitarbeiterzeitung geschrieben hat,
 - c) Bevor wir einen Betriebsausflug zum Weihnachtsmarkt nach Nürnberg planen,
 - d) Bevor ich eine Ausbildung als Gasinstallateur mache,
 - e) Bevor ich eine Kita für meine Tochter auswähle,
 - f) Bevor Andreas in der Exportabteilung angefangen hat,
 - g) Bevor Tina den Job als Trainerin im Sportverein bekommen hat,
 - h) Bevor der Stadtrundgang durch das multikulturelle Kreuzberg beginnt,
 - i) Bevor Sie in die U-Bahn einsteigen,
 - j) Bevor ich für die Reisezeitschrift gearbeitet habe,
-
- 1. möchte der Reiseführer über die Geschichte und die Architektur von diesem Stadtteil erzählen.
 - 2. war er im Personalbüro.
 - 3. möchte ich alle Betreuungsangebote in unserem Stadtteil kennenlernen.
 - 4. müssen wir einen Reiseführer und einen Stadtplan kaufen.
 - 5. hat sie Volleyball gespielt.
 - 6. möchte ich etwas über den Arbeitsalltag lernen.
 - 7. hat sie kurze Geschichten für Kinder geschrieben.
 - 8. müssen Sie das Anmeldeformular unterschreiben.
 - 9. kaufen Sie ein Ticket.
 - 10. war ich Hobbyfotograf.

Lösung

- a) Bevor ich Ihnen den Schlüssel für Ihr Zimmer gebe, müssen Sie das Anmeldeformular unterschreiben.
- b) Bevor meine Mutter Texte für die Mitarbeiterzeitung geschrieben hat, hat sie kurze Geschichten für Kinder geschrieben.
- c) Bevor wir einen Betriebsausflug zum Weihnachtsmarkt nach Nürnberg planen, müssen wir einen Reiseführer und einen Stadtplan kaufen.
- d) Bevor ich eine Ausbildung als Gasinstallateur mache, möchte ich etwas über den Arbeitsalltag lernen.
- e) Bevor ich eine Kita für meine Tochter auswähle, möchte ich alle Betreuungsangebote in unserem Stadtteil kennenlernen.
- f) Bevor Andreas in der Exportabteilung angefangen hat, war er im Personalbüro.
- g) Bevor Tina den Job als Trainerin im Sportverein bekommen hat, hat sie Volleyball gespielt.
- h) Bevor der Stadtrundgang durch das multikulturelle Kreuzberg beginnt, möchte der Reiseführer über die Geschichte und die Architektur von diesem Stadtteil erzählen.
- i) Bevor Sie in die U-Bahn einsteigen, kaufen Sie ein Ticket.
- j) Bevor ich für die Reisezeitschrift gearbeitet habe, war ich Hobbyfotograf.

Kapitel 8

5. Nebensatz mit *bevor*
Verbinden Sie die Sätze mit *bevor*.

Beispiel

Ich gehe zum Sport. Ich kaufe noch ein neues T-Shirt.

Bevor ich zum Sport gehe, kaufe ich noch ein neues T-Shirt.

- a) Ich mache nachmittags Hausaufgaben. Ich lerne neue Wörter mit dem Wörterbuch.
- b) Maria hat bei der Softwarefirma angefangen. Sie hat ein Praktikum im Reisebüro gemacht.
- c) Wir fahren zur Kita. Wir kaufen noch einen Kuchen für das Fest.
- d) Wir backen Pizza. Wir müssen Tomaten, Käse und Mehl im Supermarkt kaufen.
- e) Ich gebe dem Techniker Geld. Ich kontrolliere die Rechnung.
- f) Herr Müller hat in unserer Schule als Hausmeister begonnen. Er hat in einer Werkstatt gearbeitet.
- g) Ich bin Vegetarierin geworden. Ich habe kaum Obst und Gemüse gegessen.
- h) Ich mache Falafel für unsere Firmenfeier. Ich muss das Kochrezept von meiner Mutter finden.
- i) Sie beginnen mit dem Test. Schalten Sie bitte Ihre Handys aus!
- j) Ich gehe am Dienstagabend zum Elternabend. Ich muss einen Babysitter organisieren.

Lösung

- a) Bevor ich nachmittags Hausaufgaben mache, lerne ich neue Wörter mit dem Wörterbuch.
- b) Bevor Maria bei der Softwarefirma angefangen hat, hat sie ein Praktikum im Reisebüro gemacht.
- c) Bevor wir zur Kita fahren, kaufen wir noch einen Kuchen für das Fest.
- d) Bevor wir Pizza backen, müssen wir Tomaten, Käse und Mehl im Supermarkt kaufen.
- e) Bevor ich dem Techniker Geld gebe, kontrolliere ich die Rechnung.
- f) Bevor Herr Müller in unserer Schule als Hausmeister begonnen hat, hat er in einer Werkstatt gearbeitet.
- g) Bevor ich Vegetarierin geworden bin, habe ich kaum Obst und Gemüse gegessen.
- h) Bevor ich Falafel für unsere Firmenfeier mache, muss ich das Kochrezept von meiner Mutter finden.
- i) Bevor Sie mit dem Test beginnen, schalten Sie bitte Ihre Handys aus!
- j) Bevor ich am Dienstagabend zum Elternabend gehe, muss ich einen Babysitter organisieren.

Kapitel 9

1. Reflexivpronomen im Akkusativ

Schreiben Sie Fragen und Antworten wie im Beispiel.

Beispiel

du/ich sich freuen **Freust du dich? – Ja, ich freue mich.**

- a) du/ich sich über den Lärm ärgern
- b) du/ich sich gut fühlen
- c) du/ich sich langweilen
- d) er sich setzen
- e) er sich über den Lärm ärgern
- f) er sich beeilen
- g) er sich für Sport interessieren
- h) sie sich konzentrieren können
- i) sie sich freuen
- j) sie sich gut fühlen
- k) sie sich beeilen müssen
- l) ihr/wir sich setzen
- m) ihr/wir sich über den Lärm ärgern
- n) ihr/wir sich für Sport interessieren
- o) ihr/wir sich freuen
- p) Sie/ich sich konzentrieren können
- q) Sie/ich sich langweilen
- r) Sie/ich sich gut fühlen
- s) Sie/ich sich für Sport interessieren
- t) sie (Plural) sich über den Lärm ärgern
- u) sie (Plural) sich langweilen
- v) sie (Plural) sich beeilen müssen
- w) sie (Plural) sich für Sport interessieren

Lösung

- a) Ärgerst du dich über den Lärm? – Ja, ich ärgere mich über den Lärm.
- b) Fühlst du dich gut? – Ja, ich fühle mich gut.
- c) Langweilst du dich? – Ja, ich langweile mich.
- d) Setzt er sich? – Ja, er setzt sich.
- e) Ärgert er sich über den Lärm? – Ja, er ärgert sich über den Lärm.
- f) Beeilt er sich? – Ja, er beeilt sich.
- g) Interessiert er sich für Sport? – Ja, er interessiert sich für Sport
- h) Kann sie sich konzentrieren? – Ja, sie kann sich konzentrieren.
- i) Freut sie sich? – Ja, sie freut sich.
- j) Fühlt sie sich gut? – Ja, sie fühlt sich gut.
- k) Muss sie sich beeilen? – Ja, sie muss sich beeilen.
- l) Setzt ihr euch? – Ja, wir setzen uns.
- m) Ärgert ihr euch über den Lärm? – Ja, wir ärgern uns über den Lärm.
- n) Interessiert ihr euch für Sport? – Ja, wir interessieren uns für Sport.
- o) Freut ihr euch? – Ja, wir freuen uns.
- p) Können Sie sich konzentrieren? – Ja, ich kann mich konzentrieren.
- q) Langweilen Sie sich? – Ja, ich langweile mich.
- r) Fühlen Sie sich gut? – Ja, ich fühle mich gut.
- s) Interessieren Sie sich für Sport? – Ja, ich interessiere mich für Sport.
- t) Ärgern sie sich über den Lärm? – Ja, sie ärgern sich über den Lärm.
- u) Langweilen sie sich? – Ja, sie langweilen sich.
- v) Müssen sie sich beeilen? – Ja, sie müssen sich beeilen.
- w) Interessieren sie sich für Sport? – Ja, sie interessieren sich für Sport.

Kapitel 9

2. Verben mit Präpositionen
Verbinden Sie und ergänzen Sie dann die Sätze.

denken	an	Akkusativ
erzählen	auf	Akkusativ
sich ärgern	für	Akkusativ
sich interessieren	mit	Akkusativ
sprechen (2)	mit	Akkusativ
telefonieren	über	Dativ
träumen	über	Dativ
warten	von	Dativ
	von	Dativ

- a) Pablo denkt _____ sein ___ Familie.
- b) Markus erzählt oft _____ sein ___ Arbeit.
- c) Ich ärgere mich sehr _____ d ___ Lärm.
- d) Marcella interessiert sich _____ d ___ neue CD von Max Giesinger.
- e) Sprichst du heute _____ dein ___ Lehrerin _____ d ___ Hausaufgaben?
- f) Meine Schwester telefoniert jeden Tag _____ ihr ___ Freund.
- g) Lavinia träumt _____ ein ___ Reise nach England.
- h) Ich warte schon seit einer Stunde _____ d ___ Zug.

Lösung

denken	an	Akkusativ
erzählen	von	Dativ
sich ärgern	über	Akkusativ
sich interessieren	für	Akkusativ
sprechen (2)	mit	Dativ
	über	Akkusativ
telefonieren	mit	Dativ
träumen	von	Dativ
warten	auf	Akkusativ

- a) Pablo denkt **an** seine Familie.
- b) Markus erzählt oft **von** seiner Arbeit.
- c) Ich ärgere mich sehr **über den** Lärm.
- d) Marcella interessiert sich **für die** neue CD von Xavier Naidoo.
- e) Sprichst du heute **mit** deiner Lehrerin **über die** Hausaufgaben?
- f) Meine Schwester telefoniert jeden Tag **mit ihrem** Freund.
- g) Lavinia träumt **von einer** Reise nach England.
- h) Ich warte schon seit einer Stunde **auf den** Zug.

Kapitel 10

1. Folge ausdrücken mit *deshalb*
Verbinden Sie die Sätze mit *deshalb*.

a) Eleni redet gerne. Sie unterhält sich gerne mit Dana.

b) Fabian schreibt morgen einen Test. Er lernt heute Abend.

c) Dana hat Hunger. Sie isst einen Salat.

d) Eleni liebt Musik. Sie hört viel Musik.

e) Fabian hat Zahnschmerzen. Er nimmt eine Tablette.

f) Wir sind müde. Wir trinken einen Kaffee.

g) Er liebt Schokolade. Er isst jetzt ein Stück.

h) Heute Abend möchte ich ins Kino gehen. Ich rufe meine Freundin an.

i) Ewa wohnt nicht gerne alleine. Sie wohnt in einer WG.

j) Ich koche gerne. Ich suche Rezepte im Internet.

k) Ina hat heute viel Zeit. Sie liest das Buch zu Ende.

l) Ich will Deutsch lernen. Ich besuche einen Deutschkurs.

Lösung

- a) Eleni redet gerne, deshalb unterhält sie sich gerne mit Dana.
- b) Fabian schreibt morgen einen Test, deshalb lernt er heute Abend.
- c) Dana hat Hunger, deshalb isst sie einen Salat.
- d) Eleni liebt Musik, deshalb hört sie viel Musik.
- e) Fabian hat Zahnschmerzen, deshalb nimmt er eine Tablette.
- f) Wir sind müde, deshalb trinken wir einen Kaffee.
- g) Er liebt Schokolade, deshalb isst er jetzt ein Stück.
- h) Heute Abend möchte ich ins Kino gehen, deshalb rufe ich meine Freundin an.
- i) Ewa wohnt nicht gerne alleine, deshalb wohnt sie in einer WG.
- j) Ich koche gerne, deshalb suche ich Rezepte im Internet.
- k) Ina hat heute viel Zeit, deshalb liest sie das Buch zu Ende.
- l) Ich will Deutsch lernen, deshalb besuche ich einen Deutschkurs.

Kapitel 10

2. Höflichkeit ausdrücken mit dem Konjunktiv II
Was sagen Sie in diesen Situationen?

Beispiel

Sie haben ein Wort nicht verstanden.

Könntest du / Könnten Sie mir bitte das Wort erklären?

Würdest du / Würden Sie mir bitte das Wort erklären?

- a) Sie haben etwas nicht richtig gehört.
- b) Sie haben die Präpositionen mit Dativ nicht verstanden und fragen den Kursleiter.
- c) Jemand spricht zu schnell.
- d) Sie brauchen Hilfe bei der Präsentation.
- e) Sie möchten etwas fragen.
- f) Das Fenster ist offen und es ist kalt.
- g) Ihr Freund / Ihre Freundin soll vor dem Gespräch mit Ihnen das Handy ausschalten.
- h) Ihre Frau / Ihr Mann soll zwei Tickets für „Stars in Concert“ abholen.
- i) Sie möchten, dass Ihre Nachbarin mit Ihrem Hund spazieren geht.
- j) Ihre Freundin / Ihr Freund soll für die Party einkaufen.
- k) Sie möchten, dass Ihre Arbeitskollegin Patronen für den Drucker bestellt.
- l) Ihre Freundin / Ihr Freund soll Ihnen einige Wörter im Text erklären.
- m) Ihre Frau / Ihr Mann soll auf das Baby aufpassen, wenn Sie einkaufen gehen.
- n) Andere Kursteilnehmer sollen Ihnen bei der Ausflugsplanung helfen.
- o) Ihre Freundin / Ihr Freund soll in die Apotheke gehen und für Sie Nasentropfen kaufen.
- p) Ihre Kinder sollen das Kinderzimmer aufräumen.
- q) Ihre Freundin / Ihr Freund soll Ihre Blumen gießen, wenn Sie im Urlaub sind.

Lösungsvorschlag

- a) Könntest du / Könnten Sie das bitte wiederholen?
Würdest du / Würden Sie das bitte wiederholen?
- b) Könnten Sie / Würden Sie mir bitte nochmal die Präpositionen mit Dativ erklären?
- c) Könntest du / Könnten Sie bitte langsamer sprechen?
Würdest du / Würden Sie bitte langsamer sprechen?
- d) Könntest du / Könnten Sie mir bitte bei der Präsentation helfen?
Würdest du / Würden Sie mir bitte bei der Präsentation helfen?
- e) Entschuldigung, könnte ich dich/Sie etwas fragen?
- f) Könntest du / Könnten Sie bitte das Fenster zumachen?
Würdest du / Würden Sie bitte das Fenster zumachen?
- g) Könntest du / Würdest du bitte (vor unserem Gespräch) das Handy ausschalten?
- h) Könntest du / Würdest du bitte unsere/zwei/ Tickets für „Stars in Concert“ abholen?
- i) Könnten Sie / Würden Sie bitte mit meinem Hund spazieren gehen?
- j) Könntest du / Würdest du bitte für die Party einkaufen?
- k) Könnten Sie / Würden Sie bitte Patronen für den Drucker bestellen?
- l) Könntest du mir bitte einige/diese Wörter im Text erklären?
Würdest du mir bitte einige/diese Wörter im Text erklären?
- m) Könntest du / Würdest du bitte auf das Baby aufpassen, wenn ich einkaufen gehe?
- n) Könntet ihr / Würdet ihr mir bitte bei der Ausflugsplanung helfen?
- o) Könntest du / Würdest du bitte in die Apotheke gehen und für mich Nasentropfen kaufen?
- p) Könntet ihr / Würdet ihr bitte eure Zimmer aufräumen?
- q) Könntest du / Würdest du bitte meine Blumen gießen, wenn ich im Urlaub bin?

Kapitel 11

1. Adjektive nach dem bestimmten Artikel (Nominativ und Akkusativ)

Schreiben Sie die Fragen und Antworten neu. Ersetzen Sie das Wort „rosa“ mit „rot“.

- | | |
|---|--|
| a) • Wie findest du den rosa Laptop? | ○ Der rosa Laptop gefällt mir sehr! |
| b) • Wie findest du das rosa Zimmer? | ○ Das rosa Zimmer gefällt mir sehr! |
| c) • Wie findest du die rosa Tasche? | ○ Die rosa Tasche gefällt mir sehr! |
| d) • Wie findest du die rosa Blumen? | ○ Die rosa Blumen gefallen mir sehr! |
| e) • Wie findest du den rosa Pulli? | ○ Der rosa Pulli gefällt mir sehr! |
| f) • Wie findest du das rosa Hemd? | ○ Das rosa Hemd gefällt mir sehr! |
| g) • Wie findest du die rosa Hose? | ○ Die rosa Hose gefällt mir sehr! |
| h) • Wie findest du die rosa Socken? | ○ Die rosa Socken gefallen mir sehr! |
| i) • Wie findest du den rosa USB-Stick? | ○ Der rosa USB-Stick gefällt mir sehr! |
| j) • Wie findest du das rosa Handy? | ○ Das rosa Handy gefällt mir sehr! |
| k) • Wie findest du die rosa Lampe? | ○ Die rosa Lampe gefällt mir sehr! |
| l) • Wie findest du die rosa Tische? | ○ Die rosa Tische gefallen mir sehr! |
| m) • Wie findest du den rosa Teller? | ○ Der rosa Teller gefällt mir sehr! |
| n) • Wie findest du das rosa Glas? | ○ Das rosa Glas gefällt mir sehr! |
| o) • Wie findest du die rosa Schüssel? | ○ Die rosa Schüssel gefällt mir sehr! |
| p) • Wie findest du die rosa Gabeln? | ○ Die rosa Gabeln gefallen mir sehr! |

Lösung

- a) ● Wie findest du den roten Laptop?
 - b) ● Wie findest du das rote Zimmer?
 - c) ● Wie findest du die rote Tasche?
 - d) ● Wie findest du die roten Blumen?
 - e) ● Wie findest du den roten Pulli?
 - f) ● Wie findest du das rote Hemd?
 - g) ● Wie findest du die rote Hose?
 - h) ● Wie findest du die roten Socken?
 - i) ● Wie findest du den roten USB-Stick?
 - j) ● Wie findest du das rote Handy?
 - k) ● Wie findest du die rote Lampe?
 - l) ● Wie findest du die roten Tische?
 - m) ● Wie findest du den roten Teller?
 - n) ● Wie findest du das rote Glas?
 - o) ● Wie findest du die rote Schüssel?
 - p) ● Wie findest du die roten Gabeln?
- Der rote Laptop gefällt mir sehr!
 - Das rote Zimmer gefällt mir sehr!
 - Die rote Tasche gefällt mir sehr!
 - Die roten Blumen gefallen mir sehr!
 - Der rote Pulli gefällt mir sehr!
 - Das rote Hemd gefällt mir sehr!
 - Die rote Hose gefällt mir sehr!
 - Die roten Socken gefallen mir sehr!
 - Der rote USB-Stick gefällt mir sehr!
 - Das rote Handy gefällt mir sehr!
 - Die rote Lampe gefällt mir sehr!
 - Die roten Tische gefallen mir sehr!
 - Der rote Teller gefällt mir sehr!
 - Das rote Glas gefällt mir sehr!
 - Die rote Schüssel gefällt mir sehr!
 - Die roten Gabeln gefallen mir sehr!

Kapitel 12

1. Das Verb werden

Ergänzen Sie die Tabelle und ergänzen Sie dann den Text mit den richtigen Formen von *werden*.

	Präsens	Präteritum	Perfekt
ich	werde		
du			
er, es, sie			
wir			
ihr		wurdet	
sie, Sie			sind geworden

Als Maria klein war, wollte sie Pianistin _____.

Ihre Eltern wollten aber, dass sie Lehrerin _____.

Maria ist wirklich Lehrerin _____.

Auch der Bruder von Maria wollte Musiker _____, als er ein Kind war.

Sein Vater wollte aber, dass er Polizist _____.

Am Ende hat Max Mathematik studiert und ist auch Lehrer _____, wie Maria.

Maria sprach manchmal mit ihren Freundinnen Ina und Ada über ihre Berufswünsche.

Ina fand es komisch, dass Maria Pianistin _____ wollte.

Ina und Ada wollten Friseurinnen _____.

Ina sagte immer: „Ada, wenn du Friseurin _____, _____ ich auch Friseurin.“

Und Ada antwortete: „Natürlich will ich Friseurin _____.“

Aber wenn du auch Friseurin _____ willst, ist das langweilig.

Ich finde, du solltest Ärztin _____.“

Ada wollte aber keine Ärztin _____, als sie klein war.

Am Ende ist Ada Krankenschwester _____.

Und für Ina _____ aus dem Traum Realität:

Sie ist Friseurin _____.

Lösung

Als Maria klein war, wollte sie Pianistin **werden**.

Ihre Eltern wollten aber, dass sie Lehrerin **wird**.

Maria ist wirklich Lehrerin **geworden**.

Auch der Bruder von Maria wollte Musiker **werden**, als er ein Kind war.

Sein Vater wollte aber, dass er Polizist **wird**.

Am Ende hat Max Mathematik studiert und ist auch Lehrer **geworden**, wie Maria.

Maria sprach manchmal mit ihren Freundinnen Ina und Ada über ihre Berufswünsche.

Ina fand es komisch, dass Maria Pianistin **werden** wollte.

Ina und Ada wollten Friseurinnen **werden**.

Ina sagte immer: „Ada, wenn du Friseurin **wirst**, **werde** ich auch Friseurin.“

Und Ada antwortete: „Natürlich will ich Friseurin **werden**.“

Aber wenn du auch Friseurin **werden** willst, ist das langweilig.

Ich finde, du solltest Ärztin **werden**.“

Ada wollte aber keine Ärztin **werden**, als sie klein war.

Am Ende ist Ada Krankenschwester **geworden**.

Und für Ina **wurde** aus dem Traum Realität:

Sie ist Friseurin **geworden**.

Kapitel 12

2. Präpositionen mit Akkusativ: *für, gegen und ohne*
Ergänzen Sie die richtige Präposition.

Beispiel

Hast du _____ mich Zeit?

Hast du **für** mich Zeit?

- a) Tina hat Snacks _____ die Kaffeepause gekauft: _____ Katja einen Joghurt, eine Banane und _____ Jonas ein Sandwich mit Schinken.
- b) Dana macht am 11. März eine Party. Sie sorgt _____ Essen und Trinken. Man muss nichts mitbringen.
- c) Als Kind habe ich mich schon _____ Tiere interessiert, deshalb arbeite ich gern als Tierpflegerin.
- d) _____ den Sommer sucht unsere Werkstatt einen Elektriker.
- e) _____ unsere Firma in Berlin suchen wir ab sofort eine freundliche Sekretärin.
- f) Ich suche eine warme Hose _____ den Winter.
- g) Ich brauche einen eleganten Anzug _____ die Arbeit.
- h) Ein Autofahrer ist gestern _____ 11 Uhr mit seinem Mercedes _____ einen Baum gefahren.
- i) Frankreich hat gestern 3:2 _____ Brasilien gewonnen.
- j) _____ Ihre Unterschrift können Sie das Formular nicht abgeben.
- k) _____ mein Handy und meine Handtasche gehe ich nicht aus der Wohnung.
- l) Was hast du _____ die Krawatte bezahlt?
- m) Ich habe gehört, dass ich _____ einen Schulabschluss keine Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.
- n) Ich möchte eine interessante Arbeit haben, aber _____ Überstunden.

Lösung

- a) Tina hat Snacks **für** die Kaffeepause gekauft: **für** Katja einen Joghurt, eine Banane und **für** Jonas ein Sandwich mit Schinken.
- b) Dana macht am 11. März eine Party. Sie sorgt **für** Essen und Trinken. Man muss nichts mitbringen.
- c) Als Kind habe ich mich schon **für** Tiere interessiert, deshalb arbeite ich gern als Tierpflegerin.
- d) **Für** den Sommer sucht unsere Werkstatt einen Elektriker.
- e) **Für** unsere Firma in Berlin suchen wir ab sofort eine freundliche Sekretärin.
- f) Ich suche eine warme Hose **für** den Winter.
- g) Ich brauche einen eleganten Anzug **für** die Arbeit.
- h) Ein Autofahrer ist gestern **gegen** 11 Uhr mit seinem Mercedes **gegen** einen Baum gefahren.
- i) Frankreich hat gestern 3:2 **gegen** Brasilien gewonnen.
- j) **Ohne** Ihre Unterschrift können Sie das Formular nicht abgeben.
- k) **Ohne** mein Handy und meine Handtasche gehe ich nicht aus der Wohnung.
- l) Was hast du **für** die Krawatte bezahlt?
- m) Ich habe gehört, dass ich **ohne** einen Schulabschluss keine Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.
- n) Ich möchte eine interessante Arbeit haben, aber **ohne** Überstunden.

Kapitel 12

3.1 Ratschläge geben mit dem Konjunktiv II

Geben Sie diesen Personen Ratschläge. Ordnen Sie zu und schreiben Sie. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

- a) Ihr Freund will Deutsch lernen. Beginnen Sie mit *An deiner Stelle würde ich ...*
- b) Ihre Freundin ist immer müde. Beginnen Sie mit *Du solltest ...*
- c) Ihr Kind will besser in der Schule sein. Beginnen Sie mit *Du könntest ...*
- d) Ihre Kollegin muss viele Überstunden machen. Beginnen Sie mit *An Ihrer Stelle würde ich ...*
- e) Ihr Kollege hat Rückenschmerzen. Beginnen Sie mit *Sie sollten ...*
- f) Ihr Chef erreicht Ihren Kollegen nicht. Beginnen Sie mit *Sie könnten ...*

mehr lernen	Schmerztabletten nehmen	seine Handynummer benutzen
einen Yoga-Kurs besuchen	mehr lesen	manchmal auch „nein“ sagen
einen neuen Stuhl bestellen	seine Frau anrufen	mehr Sport machen
mehr gehen	seine Sekretärin fragen	sich in der Schule besser konzentrieren
weniger sitzen	mehr Kaffee trinken	immer pünktlich nach Hause gehen
früher ins Bett gehen	viel üben	mehr Obst und Gemüse essen
häufiger schwimmen	weniger arbeiten	einen Yoga-Kurs besuchen
ihm eine SMS schicken	weniger am PC sitzen	in seinem Terminkalender nachsehen
ihm eine Mail schreiben	weniger am PC spielen	Filme mit deutschen Untertiteln sehen
ihn anrufen	mehr Sport machen	immer die Hausaufgaben machen
weniger fernsehen	weniger arbeiten	einfache deutsche Bücher lesen
immer aufpassen	mehr Geld wollen	mit dem Chef sprechen
mehr schlafen	zum Arzt gehen	mit einer Kollegin sprechen

Lösungsvorschlag

a)

An deiner Stelle würde ich ein Wörterbuch kaufen.
An deiner Stelle würde ich einen Kurs besuchen.

An deiner Stelle würde ich Filme mit deutschen
Untertiteln sehen.

An deiner Stelle würde ich deutsche Lieder lernen.

An deiner Stelle würde ich die Vokabeln auf Karten
schreiben.

An deiner Stelle würde ich ein Lerntagebuch
schreiben.

An deiner Stelle würde ich einfache deutsche
Bücher lesen.

b)

Du solltest mehr Sport machen.

Du solltest mehr Kaffee trinken.

Du solltest mehr schlafen.

Du solltest das Fenster öffnen.

Du solltest mehr Obst und Gemüse essen.

Du solltest früher ins Bett gehen.

Du solltest weniger arbeiten.

Du solltest weniger am PC sitzen.

Du solltest einen Yoga-Kurs besuchen.

c)

Du könntest mehr lernen.

Du könntest dich in der Schule besser
konzentrieren.

Du könntest immer die Hausaufgaben machen.

Du könntest viel üben.

Du könntest immer aufpassen.

Du könntest weniger am PC spielen.

Du könntest weniger fernsehen.

Du könntest mehr lesen.

Du könntest Tagebuch schreiben.

d)

An Ihrer Stelle würde ich mit dem Chef sprechen.
An Ihrer Stelle würde ich manchmal auch „nein“
sagen.

An Ihrer Stelle würde ich weniger arbeiten.

An Ihrer Stelle würde ich mit einer Kollegin
sprechen.

An Ihrer Stelle würde ich immer pünktlich nach
Hause gehen.

An Ihrer Stelle würde ich ab sofort keine
Überstunden mehr machen.

An Ihrer Stelle würde ich mehr Geld wollen.

e)

Sie sollten einen Yoga-Kurs besuchen.

Sie sollten einen neuen Stuhl bestellen.

Sie sollten ein neues Bett kaufen.

Sie sollten häufiger schwimmen.

Sie sollten zum Arzt gehen.

Sie sollten weniger sitzen.

Sie sollten mehr Sport machen.

Sie sollten Schmerztabletten nehmen.

Sie sollten mehr gehen.

f)

Sie könnten ihn anrufen.

Sie könnten seine Handynummer benutzen.

Sie könnten seine Frau anrufen.

Sie könnten bis morgen warten.

Sie könnten seine Sekretärin fragen.

Sie könnten ihm eine SMS schicken.

Sie könnten ihm eine Mail schreiben.

Sie könnten in seinem Terminkalender nachsehen.

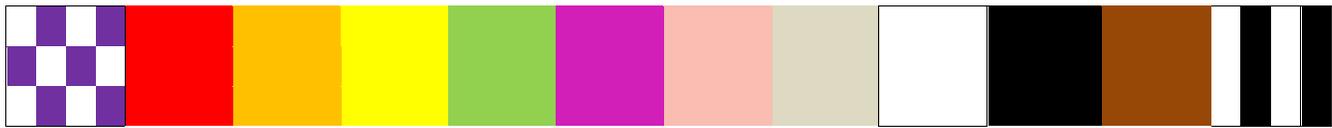
An Ihrer Stelle würde ich mit dem Chef sprechen.

Kapitel 13

1. Adjektive nach dem bestimmten und unbestimmten Artikel (Dativ)
Was passt zusammen? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Beispiel

Ich finde, dass der rote Schal zusammen mit dem braunen Mantel sehr gut aussieht.
Zu einem braunen Mantel kannst du gut einen roten Schal tragen.



kariert rot orange gelb grün lila* rosa* grau weiß schwarz braun gestreift
* lila und rosa haben keine Adjektivendung!



Lösungshilfe

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
--	-----------------	----------------	----------------	---------------

bestimmter Artikel

N	der weiße Hut	das weiße Hemd	die weiße Hose	die weißen Hüte
A	ohne den weißen Hut	ohne das weiße Hemd	ohne die weiße Hose	ohne die weißen Hüte
D	mit dem weißen Hut	mit dem weißen Hemd	mit der weißen Hose	mit den weißen Hüten

unbestimmter Artikel

N	ein weißer Hut	ein weißes Hemd	eine weiße Hose	weiße Hüte
A	ohne einen weißen Hut	ohne ein weißes Hemd	ohne eine weiße Hose	ohne weiße Hüte
D	mit einem weißen Hut	mit einem weißen Hemd	mit einer weißen Hose	mit weißen Hüten

Possessivartikel

N	mein weißer Hut	mein weißes Hemd	meine weiße Hose	meine weißen Hüte*
A	ohne meinen weißen Hut	ohne mein weißes Hemd	ohne meine weiße Hose	ohne meine weißen Hüte*
D	mit meinem weißen Hut	mit meinem weißen Hemd	mit meiner weißen Hose	mit meinen weißen Hüten

bestimmter Artikel

N	der _e	das _e	die _e	die _en
A	den _en	das _e	die _e	die _en
D	dem _en	dem _en	der _en	den _en_n

unbestimmter Artikel

N	ein _er	ein _es	eine _e	_e
A	einen _en	ein _es	eine _e	_e
D	einem _en	dem _en	einer _en	_en_n

bestimmter Artikel

N	_e	_e	_e	_en
A	_en	_e	_e	_en
D	_en	_en	_en	_en_n

unbestimmter Artikel

N	_er	_es	_e	_e
A	_en	_es	_e	_e
D	_en	_en	_en	_en_n

* Die Adjektivdeklination mit unbestimmtem Artikel und die Adjektivdeklination mit dem Possessivartikel funktionieren gleich, außer im Plural Nominativ und Akkusativ.

Lösung

- a) Sie lässt auch den Wagen waschen.
- b) Sie lässt auch die Fenster putzen.
- c) Sie lässt auch die Röcke bügeln.
- d) Sie lässt auch das Mittagessen kochen.
- e) Sie lässt auch für das Wochenende einkaufen.
- f) Sie lässt auch die Wohnung renovieren.
- g) Sie lässt auch den Müll wegbringen.
- h) Sie lässt auch den Kuchen backen.
- i) Sie lässt auch die Tickets kaufen.
- j) Sie lässt auch die Pizza liefern.
- k) Sie lässt auch die Getränke nach Hause bringen.
- l) Sie lässt auch das Fahrrad reparieren.
- m) Sie lässt auch die Kleider nähen.
- n) Sie lässt auch die Garage aufräumen.
- o) Sie lässt auch das Gemüse schälen.
- p) Sie lässt auch die Zeitungen vorlesen.
- q) Sie lässt auch Geschenke für Freunde aussuchen.
- r) Sie lässt auch die Koffer tragen.
- s) Sie lässt auch den Frühstückstisch dekorieren.
- t) Sie lässt auch die Ausflüge organisieren.
- u) Sie lässt auch ein Zimmer im Hotel reservieren.

Kapitel 14

2. Das Verb *lassen*
Was machen Sie selbst und was lassen Sie machen?

Beispiel

Lassen Sie die neue Solaranlage installieren oder installieren Sie die neue Solaranlage selbst?

Ich lasse sie installieren.

oder

Ich installiere sie selbst.

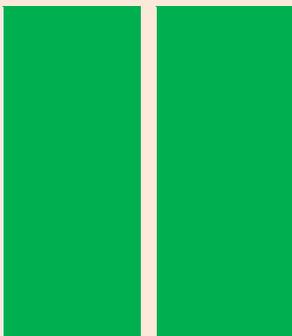
- a) Lassen Sie Ihre Wohnung aufräumen oder räumen Sie Ihre Wohnung selbst auf?
- b) Lassen Sie Ihre Wäsche waschen oder waschen Sie Ihre Wäsche selbst?
- c) Lassen Sie Ihr Geschirr spülen oder spülen Sie Ihr Geschirr selbst?
- d) Lassen Sie Ihre Schuhe reparieren oder reparieren Sie Ihre Schuhe selbst?
- e) Lassen Sie ein Kleid / einen Anzug nähen oder nähen Sie Ihr Kleid / Ihren Anzug selbst?
- f) Lassen Sie Ihre Wohnung renovieren oder renovieren Sie Ihre Wohnung selbst?
- g) Lassen Sie Ihr Bad sauber machen oder machen Sie Ihr Bad selbst sauber?
- h) Lassen Sie Ihre Küche putzen oder putzen Sie Ihre Küche selbst?
- i) Lassen Sie Ihre Blumen im Garten gießen oder gießen Sie Ihre Blumen selbst?
- j) Lassen Sie Ihre Einkäufe nach Hause liefern oder bringen Sie Ihre Einkäufe selbst nach Hause?
- k) Lassen Sie Ihr Auto waschen oder waschen Sie Ihr Auto selbst?
- l) Lassen Sie Ihre Pakete von der Post abholen oder holen Sie Ihre Pakete selbst ab?
- m) Lassen Sie Ihre Blusen / Hemden bügeln oder bügeln Sie Ihre Blusen / Hemden selbst?
- n) Lassen Sie Ihr Fahrrad reparieren oder reparieren Sie Ihr Fahrrad selbst?
- o) Lassen Sie die Formulare ausfüllen oder füllen Sie die Formulare selbst aus?
- p) Lassen Sie Ihre Mails schreiben oder schreiben Sie Ihre Mails selbst?
- q) Lassen Sie Ihre Rechnungen bezahlen oder bezahlen Sie Ihre Rechnungen selbst?
- r) Lassen Sie Ihre Zeugnisse übersetzen oder übersetzen Sie Ihre Zeugnisse selbst?

Lösung

- a) Ich lasse sie aufräumen. / Ich räume sie selbst auf.
- b) Ich lasse sie waschen. / Ich wasche sie selbst.
- c) Ich lasse es spülen. / Ich spüle es selbst.
- d) Ich lasse sie reparieren. / Ich repariere sie selbst.
- e) Ich lasse es / ihn nähen. / Ich nähe es / ihn selbst.
- f) Ich lasse sie renovieren. / Ich renoviere sie selbst.
- g) Ich lasse es sauber machen. / Ich mache es selbst sauber.
- h) Ich lasse sie putzen. / Ich putze sie selbst.
- i) Ich lasse sie gießen. / Ich gieße sie selbst.
- j) Ich lasse sie nach Hause liefern. / Ich bringe sie selbst nach Hause.
- k) Ich lasse es waschen. / Ich wasche es selbst.
- l) Ich lasse sie von der Post abholen. / Ich hole sie von der Post selbst ab.
- m) Ich lasse sie bügeln. / Ich bügle sie selbst.
- n) Ich lasse es reparieren. / Ich repariere es selbst.
- o) Ich lasse sie ausfüllen. / Ich fülle sie selbst aus.
- p) Ich lasse sie schreiben. / Ich schreibe sie selbst.
- q) Ich lasse sie bezahlen. / Ich bezahle sie selbst.
- r) Ich lasse sie übersetzen. / Ich übersetze sie selbst.

Kapitel 14

3 Relativsätze im Nominativ
Wer wohnt wo? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.



Kapitel 14

3.1 Relativsätze im Nominativ

Wer wohnt wo? Ergänzen Sie Sätze wie im Beispiel.

Im letzten Stock wohnt das Pärchen, **das** ein Problem mit dem Dach hat.

Im letzten Stock wohnt das Pärchen, _____ ein Problem mit dem Dach hat.

Im letzten Stock wohnen die Schmidts, _____ ein sehr kleines Sofa haben.

Im letzten Stock wohnt der junge Mann, _____ gerne Partys feiert.

Im letzten Stock wohnt der Mann, _____ im Sommer sehr oft grillt.

Im dritten Stock wohnt Herr Bauer, _____ am Tag schläft, weil er nachts arbeitet.

Im dritten Stock wohnt das Paar, _____ sich vor kurzem getrennt hat.

Im dritten Stock wohnt der Mann, _____ sich über den Lärm ärgert.

Im dritten Stock wohnen meine Oma und mein Opa, _____ samstags gerne Sport machen.

Im zweiten Stock wohnt Herr Meiler, _____ sehr viel Stress in der Arbeit hat.

Im zweiten Stock wohnt das junge Pärchen, _____ gerade die Wohnung renoviert.

Im zweiten Stock wohnen Frau und Herr Blume, _____ am liebsten Suppe essen.

Im zweiten Stock wohnt eine junge Familie, _____ gerade ein Baby bekommt hat.

Im ersten Stock wohnen die Freundinnen, _____ sehr gerne einkaufen gehen.

Im ersten Stock wohnt Frau Maggi, _____ drei Hunde hat.

Im ersten Stock wohnt meine Tante Ida, _____ sehr oft Besuch von meiner Mutter bekommt.

Im ersten Stock wohnt der Junge, _____ so gerne Fußball im Hof spielt.

Im Erdgeschoss wohnt das nette Mädchen, _____ immer gestreifte Pullis trägt.

Im Erdgeschoss wohnen die Geschwister, _____ ihre Fahrräder immer falsch abstellen.

Im Erdgeschoss wohnt die Sekretärin, _____ für die Hausverwaltung arbeitet.

Kapitel 14

3.2 Relativsätze im Nominativ

Wer wohnt wo? Ergänzen Sie die Relativsätze wie im Beispiel.

Im letzten Stock wohnt das Pärchen, **das ein Problem mit dem Dach hat.**

Im letzten Stock wohnt das Pärchen,
Im letzten Stock wohnen die Schmidts,
Im letzten Stock wohnt der junge Mann,
Im letzten Stock wohnt der Mann,

haben | ein Problem mit dem Dach
haben | ein sehr kleines Sofa
feiern | gerne Partys
grillen | im Sommer sehr oft

Im dritten Stock wohnt Herr Bauer,
Im dritten Stock wohnt das Paar,
Im dritten Stock wohnt der Mann,
Im dritten Stock wohnen meine Oma und mein Opa,

schlafen | am Tag, | weil er nachts arbeitet
getrennt haben sich vor kurzem
ärgern | sich über den Lärm
Sport machen | samstags gerne

Im zweiten Stock wohnt Herr Meiler,
Im zweiten Stock wohnt das junge Pärchen,
Im zweiten Stock wohnen Frau und Herr Blume,
Im zweiten Stock wohnt eine junge Familie,

haben | sehr viel Stress in der Arbeit
renovieren | gerade die Wohnung
essen | am liebsten Suppe
bekommt | haben gerade ein Baby

Im ersten Stock wohnen die Freundinnen,
Im ersten Stock wohnt Frau Maggi,
Im ersten Stock wohnt meine Tante Ida,
Im ersten Stock wohnt der Junge,

einkaufen gehen | sehr gerne
haben | drei Hunde
bekommen | sehr oft Besuch von meiner Mutter
spielen | so gerne Fußball im Hof

Im Erdgeschoss wohnt das nette Mädchen,
Im Erdgeschoss wohnen die Geschwister,
Im Erdgeschoss wohnt die Sekretärin,

tragen | immer gestreifte Pullis
abstellen | ihre Fahrräder immer falsch
arbeiten | für die Hausverwaltung arbeitet

Lösung

Im letzten Stock wohnt das Pärchen, das ein Problem mit dem Dach hat.

Im letzten Stock wohnen die Schmidts, die ein sehr kleines Sofa haben.

Im letzten Stock wohnt der junge Mann, der gerne Partys feiert.

Im letzten Stock wohnt der Mann, der im Sommer sehr oft grillt.

Im dritten Stock wohnt Herr Bauer, der am Tag schläft, weil er nachts arbeitet.

Im dritten Stock wohnt das Paar, das sich vor kurzem getrennt hat.

Im dritten Stock wohnt der Mann, der sich über den Lärm ärgert.

Im dritten Stock wohnen meine Oma und mein Opa, die samstags gerne Sport machen.

Im zweiten Stock wohnt Herr Meiler, der sehr viel Stress in der Arbeit hat.

Im zweiten Stock wohnt das junge Pärchen, das gerade die Wohnung renoviert.

Im zweiten Stock wohnen Frau und Herr Blume, die am liebsten Suppe essen.

Im zweiten Stock wohnt eine junge Familie, die gerade ein Baby bekommt hat.

Im ersten Stock wohnen die Freundinnen, die sehr gerne einkaufen gehen.

Im ersten Stock wohnt Frau Maggi, die drei Hunde hat.

Im ersten Stock wohnt meine Tante Ida, die sehr oft Besuch von meiner Mutter bekommt.

Im ersten Stock wohnt der Junge, der so gerne Fußball im Hof spielt.

Im Erdgeschoss wohnt das nette Mädchen, das immer gestreifte Pullis trägt.

Im Erdgeschoss wohnen die Geschwister, die ihre Fahrräder immer falsch abstellen.

Im Erdgeschoss wohnt die Sekretärin, die für die Hausverwaltung arbeitet.

Lösung

Das fragt die Mutter

„Wie alt ist er?“
„Was ist er von Beruf?“
„Was sind seine Eltern von Beruf?“
„Wo wohnt er?“
„Woher kommt er?“
„Wie sieht er aus?“
„Was verdient er?“
„Welche Haarfarbe hat er?“
„Welche Farbe haben seine Augen?“
„Wo hat er früher gelebt?“
„Was will er im Sommer machen?“
„Wann hast du ihn kennengelernt?“
„Wo hast du ihn kennengelernt?“
„Mag er die italienische Küche?“
„Ist er nett zu dir?“
„Ist er groß?“
„Ist er schon lange in Deutschland?“
„Will er mich kennenlernen?“
„Will er mit dir nach Italien ziehen?“
„Wohnt seine Familie in Deutschland?“
„Hat er Geschwister?“
„Kommt er abends früh nach Hause?“
„Kann er kochen und backen?“
„Räumt er gerne auf?“
„Steht er früh auf?“

Das erzählt Elena ihrem Freund.

Sie hat gefragt, **wie alt du bist**.
Sie wollte wissen, **was du von Beruf bist**.
Sie hat gefragt, was deine Eltern von Beruf sind.
Sie wollte wissen, wo du wohnst.
Sie hat gefragt, woher du kommst.
Sie wollte wissen, wie du aussiehst.
Sie hat gefragt, was du verdienst.
Sie wollte wissen, welche Haarfarbe du hast.
Sie hat gefragt, welche Farbe deine Augen haben.
Sie wollte wissen, wo du früher gelebt hast.
Sie hat gefragt, was du im Sommer machen willst.
Sie wollte wissen, wann ich dich kennengelernt habe.
Sie hat gefragt, wo ich dich kennengelernt habe.
Sie wollte wissen, ob du die italienische Küche magst.
Sie hat gefragt, ob du nett zu mir bist.
Sie wollte wissen, ob du groß bist.
Sie hat gefragt, ob du schon lange in Deutschland bist.
Sie wollte wissen, ob du sie kennenlernen willst.
Sie hat gefragt, ob du mit mir nach Italien ziehen willst.
Sie wollte wissen, ob deine Familie in Deutschland lebt.
Sie hat gefragt, ob du Geschwister hast.
Sie wollte wissen, ob du abends früh nach Hause kommst.
Sie hat gefragt, ob du kochen und backen kannst.
Sie wollte wissen, ob du gerne aufräumst.
Sie hat gefragt, ob du früh aufstehst.

Kapitel 16

1. Absichten ausdrücken mit *damit*

Verbinden Sie die Sätze und schreiben Sie sie wie im Beispiel.

Ich spüle das Geschirr mit heißem Wasser, **damit es richtig sauber wird.**

- | | |
|---|--|
| a) Ich spüle das Geschirr mit heißem Wasser, | 1. Der Metzger und der Bäcker um die Ecke verdienen etwas. |
| b) Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, | 2. Die Luft bleibt sauber. |
| c) Ich arbeite sehr schnell, | 3. Es wird richtig sauber. |
| d) In der Arbeit mache ich nur sehr kurze Pausen, | 4. Ich kann früher nach Hause gehen. |
| e) Montags bringe ich immer einen Kuchen ins Büro, | 5. Keiner beschwert sich. |
| f) Zweimal im Jahr lade ich meine Kollegen zum Essen ein, | 6. Mein Körper ist gut trainiert. |
| g) Ich kaufe nicht im großen Supermarkt, | 7. Meine Chefin ist zufrieden. |
| h) Nachmittags mache ich ein bisschen Sport, | 8. Meine Kollegen freuen sich. |
| i) Jede Woche telefoniere ich mit meiner alten Oma, | 9. Sie haben was zu tun. |
| j) Ich organisiere Spieleabende für die alten Menschen in meinem Viertel, | 10. Sie vergisst mich nicht. |
| k) Im November kaufe ich Geschenke für Freunde und Familie, | 11. Sie wissen Bescheid. |
| l) Ich singe nur unter der Dusche, | 12. Weihnachten wird es nicht zu stressig. |
| m) Heute schicke ich meinen Freunden eine Geburtstagseinladung, | 13. Wir sehen uns auch privat. |

Lösung

- a) Ich spüle das Geschirr mit heißem Wasser, damit es richtig sauber wird.
- b) Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, damit die Luft sauber bleibt.
- c) Ich arbeite sehr schnell, damit meine Chefin zufrieden ist.
- d) In der Arbeit mache ich nur sehr kurze Pausen, damit ich früher nach Hause gehen kann.
- e) Montags bringe ich immer einen Kuchen ins Büro, damit meine Kollegen sich freuen.
- f) Zweimal im Jahr lade ich meine Kollegen zum Essen ein, damit wir uns auch privat sehen.
- g) Ich kaufe nicht im großen Supermarkt, damit der Metzger und der Bäcker um die Ecke etwas verdienen.
- h) Nachmittags mache ich ein bisschen Sport, damit mein Körper gut trainiert ist.
- i) Jede Woche telefoniere ich mit meiner alten Oma, damit sie mich nicht vergisst.
- j) Ich organisiere Spieleabende für die alten Menschen in meinem Viertel, damit sie was zu tun haben.
- k) Im November kaufe ich Geschenke für Freunde und Familie, damit es Weihnachten nicht zu stressig wird.
- l) Ich singe nur unter der Dusche, damit sich keiner beschwert.
- m) Heute schicke ich meinen Freunden eine Geburtstagseinladung, damit sie Bescheid wissen.

Kapitel 16

2. Verben mit Akkusativ und Dativ (Wiederholung)
Was haben Sie schon mal Ihrer Freundin / Ihrem Freund geschenkt?
Antworten Sie mit *ja* oder *nein*.

Beispiel

- ja **Meiner Freundin habe ich schon mal ein Parfüm geschenkt.**
- nein **Meiner Freundin habe ich noch nie ein Parfüm geschenkt.**

Haben Sie schon mal Ihrer Freundin ...

- ein Parfüm
- eine Uhr
- einen Gartenzweig
- einen Blumenstrauß
- eine Konzertkarte
- einen Geschenkgutschein
- eine Handtasche
- ein Buch
- eine CD
- eine DVD
- Schmuck

geschenkt?

ja nein

ja	nein

Haben Sie schon mal Ihrem Freund ...

- ein Hemd
- Socken
- ein Videospiele
- ein Handy
- eine Rose
- eine Flasche Wein
- eine Krawatte
- ein Ticket für eine Sportveranstaltung
- einen Terminkalender
- einen Pullover
- einen Musikgutschein

geschenkt?

ja nein

ja	nein

Kapitel 16

3. Verben mit Akkusativ und Dativ (Wiederholung)
Beantworten Sie die Fragen.

Beispiel

Was kaufen Sie Ihren Großeltern zu Weihnachten? (Kalender).

Ich kaufe meinen Großeltern einen Kalender zu Weihnachten.

- a) Was schicken Sie Ihrer Cousine / Ihrem Cousin? (SMS)
- b) Was schenken Sie Ihrer Schwester / Ihrem Bruder? (Gutschein)
- c) Was geben Sie dem Sachbearbeiter im Bürgeramt? (Telefonnummer)
- d) Was schreiben Sie Ihrem Geschäftspartner in Berlin? (Mail)
- e) Was sagt Ihnen die Arbeitskollegin? (Danke)
- f) Was wünschen Sie Ihrer Mutter zum Geburtstag? (Alles Gute!)
- g) Was zeigt Ihnen der Polizist? (das kaputte Bremslicht)
- h) Was geben Sie der Reisebürokauffrau? (Kontonummer)
- i) Was schenken Sie Ihren Eltern? (zwei Konzertkarten)
- j) Was gibt der Sohn den Eltern? (Zeugnis)
- k) Was bringen Sie Ihrer Kollegin aus dem Urlaub mit? (Schal)
- l) Was geben Sie der Kassiererin? (EC-Karte)
- m) Was erzählen Sie Ihrem Kind? (Geschichte)
- n) Was zeigen Sie dem Polizisten? (Führerschein)
- o) Was erklären Sie einer Kursteilnehmerin / einem Kursteilnehmer? (Hausaufgaben)
- p) Was geben Sie Ihrem Chef? (Krankschreibung)
- q) Was zeigen Sie der Ausländerbehörde? (Reisepass)
- r) Was geben Sie der Oma? (Kopfschmerztablette)
- s) Was geben Sie dem Automechaniker? (Adresse)
- t) Was schreiben Sie dem Hausmeister? (Zettel)

Lösung

- a) Ich schicke meiner Cousine / meinem Cousin eine SMS.
- b) Ich schenke meiner Schwester / meinem Bruder einen Gutschein.
- c) Ich gebe dem Sachbearbeiter im Bürgeramt meine/die Telefonnummer.
- d) Ich schreibe meinem Geschäftspartner in Berlin eine Mail.
- e) Die Arbeitskollegin sagt mir *Danke*.
- f) Ich wünsche meiner Mutter „Alles Gute!“ zum Geburtstag.
- g) Der Polizist zeigt mir das kaputte Bremslicht.
- h) Ich gebe der Reisebürokauffrau meine/die Kontonummer.
- i) Ich schenke meinen Eltern zwei Konzertkarten.
- j) Der Sohn gibt den Eltern das Zeugnis.
- k) Ich bringe meiner Kollegin einen Schal aus dem Urlaub mit.
- l) Ich gebe der Kassiererin meine/die EC-Karte.
- m) Ich erzähle meinem Kind eine Geschichte.
- n) Ich zeige dem Polizisten meinen/den Führerschein.
- o) Ich erkläre einer Kursteilnehmerin / einem Kursteilnehmer die Hausaufgaben.
- p) Ich gebe meinem Chef meine/die Krankschreibung.
- q) Ich zeige der Ausländerbehörde meinen/den Reisepass.
- r) Ich gebe der Oma eine Kopfschmerztablette.
- s) Ich gebe dem Automechaniker meine/die Adresse.
- t) Ich schreibe dem Hausmeister einen Zettel.

Kapitel 16

4. Konnektoren *dass, weil, ob, als, damit, wenn* (Wiederholung)
Ergänzen Sie die Sätze.

Beispiel

Ich kann zum Straßenfest nicht kommen, _____ ich länger arbeiten muss.

Ich kann zum Straßenfest nicht kommen, **weil** ich länger arbeiten muss.

- a) Noah hat Anke gefragt, _____ sie ihn heiraten will.
- b) _____ ich im Hotel angekommen bin, war kein Einzelzimmer für mich da.
- c) Ich muss den Vermieter fragen, _____ man auf dem Balkon grillen darf.
- d) Frau Meyer geht mit ihrem Sohn in die Stadt, _____ er ein Skateboard kauft.
- e) Nadia ruft bei „Müller & Partner“ an, _____ sie sich um die Stelle als Sekretärin bewerben möchte.
- f) _____ ich vor Weihnachten Geschenke kaufen muss, dann bin ich im Stress.
- g) Ich weiß noch nicht genau, _____ ich den Job als Elektriker bekomme.
- h) Der Praktikant ist im Stress, _____ er in 10 Minuten eine Präsentation macht.
- i) Ich möchte mich bei der Bank erkundigen, _____ wir noch dieses Jahr einen Kredit bekommen werden.
- j) Eva steht früh auf, _____ sie um 8:30 Uhr ein Bewerbungsgespräch hat.
- k) _____ meine Tochter ihr Abitur gemacht hat, haben wir eine Familienfeier im Garten organisiert.
- l) _____ ich ein Taxi bei „Drive Fast“ bestelle, kommt immer der gleiche Taxifahrer.
- m) Ich glaube nicht, _____ mein Mann gerne Überstunden macht.
- n) Ich besuche einen Spanischkurs, _____ ich endlich Spanisch lerne.
- o) Ich muss den Techniker anrufen, _____ die Dusche im Zimmer 301 kaputt ist.
- p) Der Lehrer hat gesagt, _____ wir am Montag einen Mathetest schreiben.

Lösung

- a) Noah hat Anke gefragt, **ob** sie ihn heiraten will.
- b) **Als** ich im Hotel angekommen bin, war kein Einzelzimmer für mich da.
- c) Ich muss den Vermieter fragen, **ob** man auf dem Balkon grillen darf.
- d) Frau Meyer geht mit ihrem Sohn in die Stadt, **damit** er ein Skateboard kauft.
- e) Nadia ruft bei „Müller & Partner“ an, **weil** sie sich um die Stelle als Sekretärin bewerben möchte.
- f) **Wenn** ich vor Weihnachten Geschenke kaufen muss, dann bin ich im Stress.
- g) Ich weiß noch nicht genau, **ob** ich den Job als Elektriker bekomme.
- h) Der Praktikant ist im Stress, **weil** er in 10 Minuten eine Präsentation macht.
- i) Ich möchte mich bei der Bank erkundigen, **ob** wir noch dieses Jahr einen Kredit bekommen werden.
- j) Eva steht früh auf, **weil** sie um 8:30 Uhr ein Bewerbungsgespräch hat.
- k) **Als** meine Tochter ihr Abitur gemacht hat, haben wir eine Familienfeier im Garten organisiert.
- l) **Wenn** ich ein Taxi bei „Drive Fast“ bestelle, kommt immer der gleiche Taxifahrer.
- m) Ich glaube nicht, **dass** mein Mann gerne Überstunden macht.
- n) Ich besuche einen Spanischkurs, **damit** ich endlich Spanisch lerne.
- o) Ich muss den Techniker anrufen, **weil** die Dusche im Zimmer 301 kaputt ist.
- p) Der Lehrer hat gesagt, **dass** wir am Montag einen Mathetest schreiben.

Kapitel 16

5. Konnektoren (Wiederholung): *dass, ob, weil, damit, als* oder *wenn*
Was passt?

Beispiel

Auf der Straße habe ich gemerkt, *dass* / ~~*ob*~~ ich meinen Einkaufszettel vergessen habe.

- a) Weißt du, *ob* / *weil* der Chef schon am Montag aus dem Urlaub zurück ist?
- b) Marion freut sich, *weil* / *damit* sie eine Einladung zum Bewerbungsgespräch bekommen hat.
- c) *Als* / *Wenn* ich von meinem Chef eine Prämie bekommen habe, habe ich meinem Vater eine Uhr gekauft.
- d) Mein Freund kauft ein Kochbuch mit vielen schönen Kochrezepten, *damit* / *ob* er kochen lernen kann.
- e) Ich habe gehört, *dass* / *ob* man Konzertkarten auch im Internet kaufen kann.
- f) Ich habe nicht gewusst, *dass* / *damit* Judy in London geboren und zur Schule gegangen ist.
- g) Können Sie mir sagen, *ob* / *dass* ich in Deutschland eine Arbeitserlaubnis brauche?
- h) Meine Nachbarin sucht einen Babysitter, *damit* / *ob* sie wieder arbeiten gehen kann.
- i) Ich möchte fragen, *ob* / *weil* Sie in der Nähe vom Hauptbahnhof ein ruhiges Hotel mit einem Restaurant kennen.
- j) *Als* / *Wenn* wir eine Tour um den Bodensee gemacht haben, war das Wetter nicht schön.
- k) Die Kassiererin ist dankbar, *weil* / *ob* der Chef ihr die Kasse erklärt hat.
- l) Wir sparen Geld, *damit* / *ob* wir das Studium von unserem Sohn bezahlen können.
- m) *Wenn* / *Als* mein Mann mir ein kleines Geschenk mitbringt, freue ich mich sehr.
- n) *Wenn* / *Als* ich einen Ausflug oder eine Reise mache, schreibe ich danach viele Blognachrichten.
- o) Ich gehe gern zu Straßenfesten, *damit* / *dass* ich viele Leute kennenlernen kann und viel Deutsch spreche.
- p) In der Anzeige steht, *dass* / *damit* der Kinderhort in der Schulferien schon um 7:30 Uhr öffnet.

Lösung

- a) Weißt du, **ob** der Chef schon am Montag aus dem Urlaub zurück ist?
- b) Marion freut sich, **weil** sie eine Einladung zum Bewerbungsgespräch bekommen hat.
- c) **Als** ich von meinem Chef eine Prämie bekommen habe, habe ich meinem Vater eine Uhr gekauft.
- d) Mein Freund kauft ein Kochbuch mit vielen schönen Kochrezepten, **damit** er kochen lernen kann.
- e) Ich habe gehört, **dass** man Konzertkarten auch im Internet kaufen kann.
- f) Ich habe nicht gewusst, **dass** Judy in London geboren und zur Schule gegangen ist.
- g) Können Sie mir sagen, **ob** ich in Deutschland eine Arbeitserlaubnis brauche?
- h) Meine Nachbarin sucht einen Babysitter, **damit** sie wieder arbeiten gehen kann.
- i) Ich möchte fragen, **ob** Sie in der Nähe vom Hauptbahnhof ein ruhiges Hotel mit einem Restaurant kennen.
- j) **Als** wir eine Tour um den Bodensee gemacht haben, war das Wetter nicht schön.
- k) Die Kassiererin ist dankbar, **weil** der Chef ihr die Kasse erklärt hat.
- l) Wir sparen Geld, **damit** wir das Studium von unserem Sohn bezahlen können.
- m) **Wenn** mein Mann mir ein kleines Geschenk mitbringt, freue ich mich sehr.
- n) **Wenn** ich einen Ausflug oder eine Reise mache, schreibe ich danach viele Blognachrichten.
- o) Ich gehe gern zu Straßenfesten, **damit** ich viele Leute kennenlernen kann und viel Deutsch spreche.
- p) In der Anzeige steht, **dass** der Kinderhort in den Schulferien schon um 7:30 Uhr öffnet.